

Ergänzungsheft

Für Begleitgitarre

**mit Hinweisen zu einzelnen Liedern und
Erläuterungen bei schwierigeren Barré-Griffen oder
Spielweisen**

**Komplette Griff- und Kapodaster-Tabelle sowie
Quintenzirkel mit Anwendungserklärung am Anfang
des Heftes**

Alle fremdsprachigen Lieder sind übersetzt

Die vorliegende Liedersammlung ist eine Ergänzung zum APV-Liederheft und steht im Zusammenhang mit dem Heft «Anleitung Liedbegleitung mit Gitarre» welches separat zur Verfügung steht. Das Heft enthält auch Lieder deren Texte schwer oder nicht mehr auffindbar sind.

Zusammengestellt durch Alfred Trechslin v/o Lemi für den Gebrauch zur privaten Erbauung

Inhaltsverzeichnis	Seite
500 miles	28
A hard rains a gonna fall	105
Alperose	8
Als ich ein Junggeselle war	97
Amazing grace	46
Banks oft he Ohio	90
Blos e chlini Stadt	118
Can you feel the love tonight	50
Circle of life	43
Colours	92
Danny boy	59
D Chinder vom Kolumbus	79
Dene was guet geit	13
Der Storch und die blinde Schleiche	66
Dialog ir Badi	13
Die Bar zum wilden Hai	73
Die Lisa sass am Bache	14
Die Mär von den beiden Totenschädeln	74
Di Strass woni drann wone	14
Don't think twice, it's all right	47
Dr Grösch	78
Dr Schachersepp	100
Father and Son	10
Forever young	103
Früh wenn die Hähne krähn	114
Ghost riders in the sky	76
Green green grass of home	81
Guten Abend, gut Nacht	88
Gute Nacht Freunde	75
Hallelujah	53
Hemmige	16
Hullabaloo belay	45
Hunger ist heilbar	65
Ich wollte nie erwachsen sein	112
I have a dream	17
Imagine	101
Im Zältlager	86
I'm a man you don't meet every day (Easy and free)	83
In the ghetto	116
Island in the sun	67
Jamaica farewell	63
Knockin on haevens door	9
Lady in Black	6
Let it be	21
Lue di Dame vo de Harem	15
Muss i den zum Städele hinaus	80
My way	60
My way / deutsche Version	120
Nothing else matters	94
Proud mary	23
Ring of fire	39
Scarborough fair	85
S'Elli	36

S'isch nümme die Zyt	96
Somewhere over the rainbow	52
Still ruht der See	111
Tears in heaven	25
This is a rebel song	91
The Banana Boat Song	69
The Bonnie banks of Loch Lomond	19
The last thing on my mind	57
The rose	89
Turn, turn, turn	37
Über den Wolken	27
Über sieben Brücken musst Du gehn	40
We are the world	34
Wenn der Abend naht	62
Wenn du daran glaubst	115
Whiskey in the jar	41
Wind of change	29
Yesterday	32
You raise me up	98

Erläuterung zur Kapodastertabelle

Die Tabelle hilft uns, eine Tonart mit den gleichen Akkorden mit Hilfe des Kapodasters zu verändern oder eine andere Tonart mit einfacher Griffolge zu wählen. Die senkrechte Nummerierung auf der Tabelle sind die Bundstege 1 - 12. Die Dur-Bezeichnungen C,D,E,F,G,H,C zeigen die zu verwendenden Grifffolgen in den jeweiligen Bundstegen.

Hier Beispiele für andere Griffe in der gleichen Tonart: D- Dur kann auch mit dem Kapodaster im zweiten Bund mit den C-Dur-Griffen gespielt werden. Die Tabelle zeigt dies auf: 2. Bund mit C-Dur-Griffen ergibt die im Quadrat festgehaltene Tonart D-Dur. Weiteres Beispiel: im 3. Bund mit den E-Dur-Griffen ergibt die G-Dur. Oder noch anders, für die ansonsten etwas schwierige B-Dur kann einfach im 3. Bund mit den G-Dur-Griffen gespielt werden. Damit steht ein weiterer Halbton zwischen A und H zur Verfügung. Dies ist hilfreich wenn die A-Dur zu niedrig und die H-Dur zu hoch ist. Die H-Dur wiederum kann einfach im zweiten Bund mit den A-Dur-Griffen gespielt werden.

Kapodaster-Tabelle

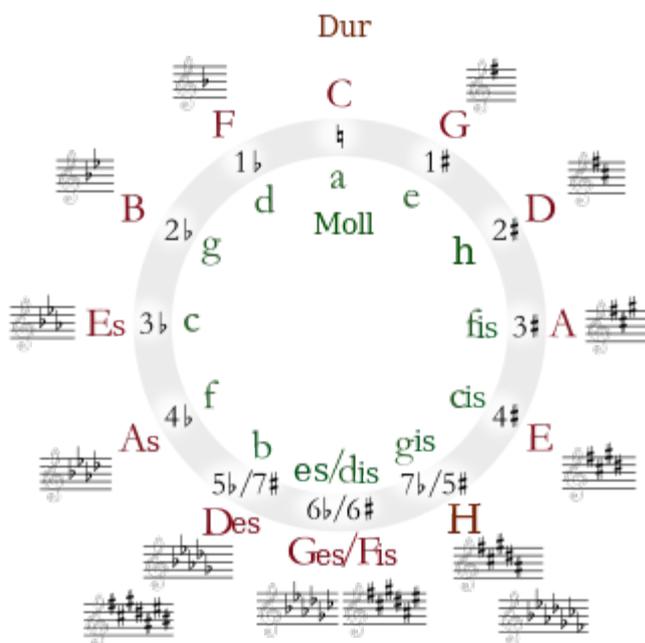
Bünde	C	D	E	F	G	A	H	C
1.	C [#] D ^b	D [#] E ^b	F	F [#] G ^b	G [#] A ^b	B	C	C [#] D ^b
2.	D	E	F [#] G ^b	G	A	H	C [#] D ^b	D
3.	D [#] E ^b	F	G	G [#] A ^b	B	C	D	D [#] E ^b
4.	E	F [#] G ^b	G [#] A ^b	A	H	C [#] D ^b	D [#] E ^b	E
5.	F	G	A	B	C	D	E	F
6.	F [#] G ^b	G [#] A ^b	B	H	C [#] D ^b	D [#] E ^b	F	F [#] G ^b
7.	G	A	H	C	D	E	F [#] G ^b	G
8.	G [#] A ^b	B	C	C [#] D ^b	D [#] E ^b	F	G	G [#] A ^b
9.	A	H	C [#] D ^b	D	E	F [#] G ^b	G [#] A ^b	A
10.	B	C	D	D [#] E ^b	F	G	A	B
11.	H	C [#] D ^b	D [#] E ^b	E	F [#] G ^b	G [#] A ^b	B	H
12.	C	D	E	F	G	A	H	C

Erläuterung zum Quintenzirkel / parallele Moll-Tonarten

Obwohl der Quintenzirkel für sich weder sachlich noch historisch zwingend an das [Dur-Moll-System](#) gebunden ist, wird er heute in erster Linie verwendet, um die Verhältnisse im Bereich der [Dur-](#) und [Molltonarten](#) zu veranschaulichen.

Die nebenstehende Grafik zeigt im Äußeren des Kreises die [Dur](#)-Tonarten, die im Deutschen mit Großbuchstaben bezeichnet werden. Im Inneren des Kreises stehen die [parallelen Moll](#)-Tonarten, die mit kleinen Buchstaben benannt werden. Sie haben jeweils die gleichen Vorzeichen wie die zugehörigen Dur-Tonarten.

Der Quintenzirkel hilft bei der Suche nach der richtigen Molltonart für die Begleitgitarre. Beispiel: wenn wir "Blowin in the wind" in C-Dur spielen verwenden wir zur Begleitung a-moll; wenn wir nun auf G-Dur wechseln zeigt uns der Quintenzirkel, dass wir an Stelle des a-moll nun e-moll verwenden müssen. Bei D-Dur = h-moll. So kann auf einfache Weise höher oder tiefer transponiert werden und die richtige Moll-Tonart gefunden werden. Zusätzlich mit Hilfe des Kapodasters bieten sich sehr viele Möglichkeiten.



Sie kam zu mir an einem Morgen, einem einsamen Sonntag Morgen,
ihr langes Haar flog im Mitwinterwind
ich weiß nicht, wie sie mich gefunden hat, ich lief im Dunkeln
und Zerstörung umgab mich von einem Kampf, den ich nicht gewinnen konnte.

Sie fragte nach den Namen meiner Feinde, ich sagte, ich brauche einige Männer,
um deren Brüder ohne einen Gedanken an Liebe oder Gott zu bekämpfen und zu töten
und ich bat sie, mir Pferde zu geben, um meine Feinde niederzutampeln
so stark war meine Leidenschaft, dieses Leben zu zerstören.

Doch sie würde nicht an einen Krieg denken, der Männer zu Tieren reduziert,
so einfach zu beginnen und nahezu unmöglich zu beenden
weil sie, die Mutter aller Männer, mich so weise beraten hat,
hatte ich Angst, alleine weiterzugehen und fragte sie, ob sie bliebe.

"Oh Lady, reich mir deine Hand", weinte ich "oder lass mich an deiner Seite bleiben".
"Hab Glaube und Vertrauen an mich" sagte sie, und füllte mein Herz mit Leben.
"Kraft lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken, hab keine falsche Vorstellung.
Aber wenn du mich brauchst, sei sicher, ich werde nicht weit weg sein."

Als sie dies gesagt hatte, drehte sie sich weg und so fand ich keine Worte,
ich stand und schaute ihr nach, bis ich ihren schwarzen Mantel verschwinden sah.
Meine Arbeit ist nicht leichter geworden, aber jetzt weiß ich, dass ich nicht allein bin,
ich fasse jedesmal neuen Mut wenn ich an diesen windigen Tag denke.
Und wenn sie eines Tages zu dir kommt, trink reich an ihren weisen Worten,
nimm Mut von ihr als deinen Preis und sag "hallo" von mir.

Alperose

Polo Hofer

A **E** **fis** **A** **E**
Blümlisalp i re Summernacht, nachdäm i ha a Bärgtour gmacht,

A **E** **fis** **A** **E** **A**
Da ha se troffe vor der Hütte us, si hett Wasser gholt für e Bluemestruss

A **E** **fis** **A** **E**
Uf em Bänkli vor em lääre Stall, seit si zue mir: „es isch kei Zuefall,

A **E** **fis** **A** **E**
Gloube mir sy nume einisch hie“, als wär’s e Film vergissen i’s nie

D **A** **D** **A**
Ref. Alperose chöme mir i Sinn, Alperose sy das gsy denn,

D **fis** **D** **E**
Alperose müesse das gsy sy, wo näbe üs im Hoi gläge sy.

Sy zämezoge am glyche Ort,
Wo dr' Herbscht isch cho, da isch sie wieder furt.
Furt isch furt u gly het's gschneit,
Liebi chunnt und Liebi geit.

Das isch jetz scho es Wyli här
Hätt mängisch wölle, dass es nid eso wär
Und immer wenn i die Bäрге gseh
Isch es wieder um mi gscheh:

Knockin on Heavens Door Bob Dylan 1973

Knockin' on Heaven's Door (engl. für: *An die Himmelspforte klopfen*) ist ein von [Bob Dylan](#) geschriebenes Lied vom Album *Pat Garrett & Billy The Kid*, dem [Soundtrack](#) des [gleichnamigen Films](#) aus dem Jahr 1973. Der Text bezieht sich auf die Gefühle des alternden Sheriffs Baker der angeschossen wurde und im Beisein seiner Frau den Tod erwartet. 2004 wurde der Song von Vertretern der Musikbranche auf Rang 190 gewählt, das Magazin *Rolling Stone* nahm ihn in die Liste der 500 besten Rocksongs aller Zeiten auf. Es ist auch eines der bekanntesten Stücke Bob Dylans.

Intro: **G - D - Am7 - G - D - C**

G **D** **Am7**
Mama take this badge off of me

G **D** **C**
I can't use it any-more

G **D** **Am7**
It's getting dark, too dark for me to see

G **D** **C**
I feel I'm knockin on heaven's door

CHORUS:

G **D** **Am7**
Knock, knock, knockin' on heaven's door

G **D** **C**
Knock, knock, knockin' on heaven's door

G **D** **Am7**
Knock, knock, knockin' on heaven's door

G **D** **C**
Knock, knock, knockin' on heaven's door

Outro: **G - D - Am7 - G - D - C**

Mama put my guns in the ground
I can't shoot them any-more
That long black cloud is comin' down
I feel I'm knockin' on heaven's door____

Mutter mach mir das Abzeichen ab
ich kann es nicht mehr gebrauchen
Es wird dunkel, zu dunkel um noch etwas zu erkennen
Ich fühle mich, als würde ich an die Himmelstüre klopfen.

Klopf, klopf, klopfen an der Himmelstür ...

Mutter lege die Waffen auf den Boden
ich kann sie nicht mehr erschießen
Diese lange schwarze Wolke kommt herunter
Ich fühle mich, als würde ich an die Himmelstüre klopfen.

Klopf, klopf, klopfen an der Himmelstür

G **D** **C** **am7**
It's not time to make a change, just sit down and take slowly

G **e** **a** **D**
you're still young, that's your fault, there's so much you have to go through,

G **D** **C** **am7** **G** **e** **a** **C D**
find a girl, settle down, if you want to, you can marry - look at me, I am old, but I'm happy

G **hm** **C** **am7**
All the times that I cried, keeping all the things I knew inside,

G **e** **a** **C D**
it's hard, but it's harder to ignore it,

G **hm** **C** **am7**
if they were right, I'd agree, but it's them they know, not me

G **e** **D** **G** **D** **C** **G** **Riff**
now there's always, and I know that I have to go away - and I know I have to go

Vater:

Es ist nicht die Zeit etwas zu verändern
Entspann dich, laß es ruhig angehen
Du bist noch jung, das ist dein Fehler
Es gibt noch so viel, das du lernen mußt
Such dir ein Mädchen, laß dich nieder, wenn du willst, heirate
Sieh mich an, ich bin alt, aber glücklich

Einst war ich wie du jetzt
Und ich weiß, es ist nicht leicht,
Ruhig zu bleiben, wenn etwas dich mitreißt
Aber nimm dir die Zeit, überlege gut, und denke an all das, was du hast
Denn du wirst auch morgen noch hier sein, aber deine Träume vielleicht nicht

Sohn:

Wie kann ich es ihm erklären, wenn ich es tue, wendet er sich wieder ab
Es ist immer die gleiche, alte Geschichte
Seit ich sprechen kann wurde ich angewiesen zuzuhören
Jetzt gibt es einen Weg und ich weiß, ich muß gehen
Ich weiß, ich muß gehen

Vater:

Es ist nicht die Zeit etwas zu verändern
Setz dich, laß es langsam angehen
Du bist noch jung, das ist dein Fehler
Es gibt noch so viel, das du durchmachen mußt
Such dir ein Mädchen, laß dich nieder, wenn du willst, heirate
Sieh mich an, ich bin alt, aber glücklich

Hintergrund Sohn:

Weg! Weg! Weg! Ich weiß, ich muß gehen
Und diese Entscheidung allein treffen

Sohn:

So oft habe ich geweint und all das für mich behalten, was ich weiß
Es ist schwer, aber es ist schwerer, es zu ignorieren
Wenn sie recht hätten, würde ich zustimmen, aber sie wissen es, nicht
Jetzt gibt es einen Weg und ich weiß, ich muß gehen
Ich weiß, ich muß gehen

Grifffolge für das Riff bei Father and Son:

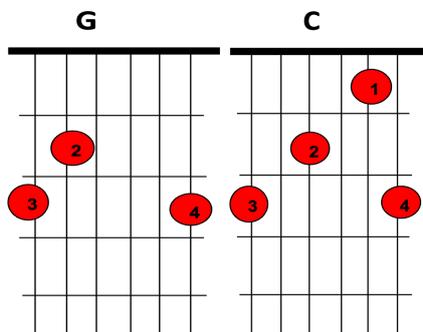
Vor dem Riff wird der letzte G-Griff bereits wie unten gegriffen damit das Riff direkt anschliessen kann.

Der G-Griff wird dabei ohne den Finger 1 gegriffen damit er für den nachstehenden Griff mit dem Finger 2 bereit ist. Die Finger 3 und 4 bleiben beim Riff ständig liegen!

Die Finger 1 und 2 legen sich nach dem Schlag auf den G-Griff, wie der C-Griff und drücken im Nachklang des Schlags auf die Saiten und erzeugen so den gewünschten Effekt: "daa-uuh".

Ablauf: G-Griff schlagen, die beiden Finger 1 und 2 auf die Saiten drücken und den Effekt erzielen; wieder G-Griff, schlagen und wieder die Finger 1 und 2 auf die Saiten drücken (3 mal), dann bei G bleiben und im Lied fortfahren.

Der Riff-Schlag: G ab, ab, auf, auf, ab, auf, ab (C drücken), auf, auf, ab, auf, (G-Griffwechsel) ab.



Di Strass won i drann wone Mani Matter

C G7 C a
Ir Lüt, i wonen anere Strass

d G7 C a
und nid symbolisch meinen i das

d G7 C a
i wonen anere Strass, wi gseit

d G7 C a d G7
wo zum Fridhof geit

I cha vom Fänschter us d'Umzüg gseh
mit Efeuchränz und Bluemebouquet
wen alben eine derhär chunnt da
mit de Füess vora

En andre villicht mahneti das
geng dra gly näm dr Schryner scho ds Mass
ou ihm für ds tannige letschte Chleid
und das tät ihm leid

Ig aber findes schön das mys Bett
vorlöffig no ke Holztechel het
und das i geng no dr Himmel gseh
fröit mi drum descht meh

die Strass won i drann wonen isch zwar
so dänken i e Sackgass s'isch wahr
hingäge für mi und i gniesse das
no ke Einbahnstrass

C G7 C G7 C
Die Lisa sass am Bache, die wundersame Maid,

C F C G7 C
sie wusch sich ihre Fü ü ü ü üsse s'war allerhöchste Zeit

C G7 C G7 C
Und als sie sie gewaschen, die wundersame Maid,

C F C G7 C
da sprach sie ganz gela a a a aassen, jetzt reichs für lange Zeit.

Hemmige (K2.B) Mani Matter

e **a**
S'git Lüt, die würden alletwäge nie

D7 **G**
Es Lied vorsinge, so win ig jitz hie

e **H7**
Eis singen um kei Prys, nei bhüetis nei

e **H7**
Wil si Hemmige hei

Si wäre vilicht gärn im Grund gno fräch
Und danke, das syg ires grosse Päch
Und s'laschtet uf ne win e schwäre Stei
Dass si Hemmige hei

I weis, das macht eim heiss, verschlat eim d'Stimm
Doch dünkt eim mängisch o s'syg nüt so schlimm
S'isch glych es Glück, o we mirs gar nid wei
Das mir Hemmige hei

Was unterscheidet d'Mönsche vom Schimpans
S'isch nid die glatti Hut, dr fählend Schwanz*
Nid dass mir schlächter d'Böim ufchöme, nei
Dass mir Hemmige hei

Me stell sech d'Manne vor, wenna anders wär
Und s'chäm es hübsches Meiteli derhär
Jitz luege mir doch höchstens chly uf d'Bei
Wil mir Hemmige hei

Und we me gseht, was hütt dr Mönschheit droht
So gseht me würklech schwarz, nid nume rot
Und was me no cha hoffen isch alei
Dass si Hemmige hei

** Man hat mich darauf aufmerksam gemacht, dasss Schimpansen auch keinen Schwanz haben. Das wusste ich zwar nicht, aber es bestätigt ja nur meine These; und wen das stört, der kann statt dessen singen:*

*"was unterscheidet d'Mönsche vom Schimpäns
s'isch nit di glatti Hut d'Intelligänz..."*

I have a dream (K1.B)

A E A E A
I have a dream, a song to sing, to help me cope, with anything

E A E A
If you see the wonder, of a fairy tale, you can take the future, even if you fail

CHORUS:

E D A
I believe in angels, something good in, everything I see

E D A
I believe in angels, when I know the time, is right for me

E A
I'll cross the stream, I have a dream

A E A E A
I have a dream, a fantasy, to help me through, reality

E A E A
And my destination, makes it worth the while, pushing through the darkness, still another mile

CHORUS

A E A E A
I have a dream, a song to sing, to help me cope, with anything

E A E A
If you see the wonder, of a fairy tale, you can take the future, even if you fail

CHORUS:

E D A
I believe in angels, something good in, everything I see

E D A
I believe in angels, when I know the time, is right for me

E A
I'll cross the stream, I have a dream

E A
I'll cross the stream, I have a dream

Ich habe einen Traum
ein Lied zum Singen
um mir zu helfen
mit allem fertig zu werden
Wenn du das Wunder
eines Märchens siehst
kannst du die Zukunft annehmen
auch, wenn du versagst

Chorus:
Ich glaube an Engel
etwas Gutes in allem, was ich sehe
Ich glaube an Engel
wenn ich weiß, meine Zeit ist gekommen
Ich werde den Strom überqueren
Ich habe einen Traum

Ich habe einen Traum
eine Fantasie
die mir durch die Realität hilft
und meine Bestimmung
lässt es die Mühe wert sein
sich durch die Dunkelheit kämpfend
noch eine Meile

Ich habe einen Traum
ein Lied zum Singen
um mir zu helfen
mit allem fertig zu werden
Wenn du das Wunder
eines Märchens siehst
kannst du die Zukunft annehmen
auch, wenn du versagst

Ich glaube an Engel
etwas Gutes in allem, was ich sehe
ich glaube an Engel
wenn ich weiß, meine Zeit ist gekommen
Ich werde den Strom überqueren
Ich habe einen Traum

Ich werde den Strom überqueren
Ich habe einen Traum

The Bonnie banks of Loch Lomond

C **am** **F** **G**
By yon bonnie banks and by yon bonnie braes,

C **am** **F** **G**
Where the sun shines bright on Loch Lo,,,,mond.

F **am** **dm** **F**
Where me and my true love were ever wont to gae,

G7 **C** **am** **dm** **C**
On the bonnie, bonnie banks of Loch Lo....mond.

Refrain:

C **am** **F** **G**
Oh ye'll take the high road and I'll take the low road,

C **am** **F** **G**
And I'll be in Scotland afore ye;

F **am** **dm** **F**
But me and my true love will never meet again

G7 **C** **am** **dm** **C**
On the bonnie, bonnie banks of Loch Lo....mond.

'Twas there that we parted in yon shady glen,
On the steep, steep side of Ben Lomond,
Where in deep purple hue the Hieland hills we view,
And the moon comin' out in the gloamin'.

Refrain

The wee birdies sing and the wild flowers spring,
And in sunshine the waters are sleeping;
But the broken heart will ken nae second spring again,
Tho' the waeful may cease frae their greeting.

Refrain

Schottisch Traditionel

Dort an dem Ufer, am fröhlichen Hang,
Wo die Sonne scheint hell auf Loch Lomond,
Wo ich, mit der Liebsten, macht' manchen frohen Gang,
An dem schönen, schönen Hang bei Loch Lomond.

Refrain:

O, nehm du den Bergweg und ich geh zunieder,
Und ich werd' in Schottland vor dir sein,
Doch ich und mein Schatz sehen uns nie wieder
An dem schönen, schönen Hang bei Loch Lomond.

Er war dort, unser Abschied, im schattigen Tal
Dort am steilen Hang von Ben Lomond,
Wo purpur die Berge wir sahen noch einmal
In dem Abendrot unter'm Vollmond. *Refrain:*

Die Vögelein die singen uns ihr' süße Lieder
Die Wasser, die schlaf'n unter Sonne
Aber Herzleid erlebt Frühling nie wieder
Und die Betrübtheit kennt keine Wonne. *Refrain:*

Nach einer (der zahlreichen) Legenden zur Entstehung des Textes sollen zwei Männer aus dem Gefolge von [Bonnie Prince Charlie](#) 1745 nach dem fehlgeschlagenen [zweiten Jakobiteraufstand](#) gefangen genommen worden sein. Einer wurde freigelassen, der andere zum Tod verurteilt: der Freigelassene geht die *High Road* (den Weg über die Berge) nach Hause, während der Hingerichtete nur über die *Low Road* zu seiner Liebsten kommen kann - den Weg der Toten durch die Unterwelt.



Let it be (The Beatles) K=2.B

C G Am F
When I find myself in times of trouble Mother Mary comes to me

C G F C
Speaking words of wisdom, let it be

G Am F
And in my hour of darkness she is standing right in front of me

C G F C
Speaking words of wisdom, let it be

Chorus:

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

G F C
whisper words of wisdom, let it be

C G Am F
And when the broken hearted people living in the world agree

C G F C
There will be an answer, let it be

C G Am F
For though they may be parted there is still a chance that they will see

C G F C
There will be an answer, let it be

Chorus

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F C
There will be an answer, let it be

C G Am F
And when the night is cloudy there is still a light that shines on me

C G F C
Shine until tomorrow, let it be

C G Am F
I wake up to the sound of music, Mother Mary comes to me

C G F C
Speaking words of wisdom, let it be

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F C
There will be an answer, let it be

Wenn ich gerade eine sorgenvolle Zeit habe,
Kommt Mutter Maria zu mir
Und spricht weise Worte: Lass es geschehen!
Und in meiner dunklen Stunde
Steht sie genau vor mir
und spricht weise Worte: Lass es geschehen!
Lass es geschehen! Lass es geschehen!
Flüstere weise Worte: Lass es geschehen!

Und wenn die Leute mit den gebrochenen Herzen,
Die in der Welt leben, zustimmen,
Wird es eine Antwort geben: Lass es geschehen!
Denn auch wenn sie getrennt werden könnten, gibt es
Immer noch eine Möglichkeit, dass sie sehen werden.
Es wird eine Antwort geben: Lass es geschehen!
Lass es geschehen! Lass es geschehen! Ja!
Es wird eine Antwort geben: Lass es geschehen!

Und wenn die Nacht voller Wolken ist,
Gibt es noch ein Licht, das auf mich scheint,
Das bis morgen scheint: Lass es geschehen!
Ich wache auf zu Musikklängen,
Mutter Maria kommt zu mir
Und spricht weise Worte: Lass es geschehen!
Lass es geschehen! Lass es geschehen!
Es wird eine Antwort geben: Lass es geschehen!
Lass es geschehen! Lass es geschehen!
Flüstere weise Worte: Lass es geschehen!

Proud mary

D

Left a good job in the city
working for the man every night and day
and I never lost one minute of sleeping
I was worrying 'bout the way things might have been

A

Big wheel keep on turning

hm

ooh the Proud Mary keep on burning

D

A D

and we're rollin' rollin' yea rollin' on the ri - ver

Cleaned a lot of plates in Memphis
and I pumped a lot of tane down in New Orleans
but I never saw the good side of the city
until I hicked a ride on the riverboat queen

Big wheel keep on turning
ooh the Proud Mary keep on burning
and we're rollin' rollin' yea rollin' on the river
said we're rollin' rollin' rollin' on the river

If you come down to the river
I bet you gonna find some people who live
you don't have to worry if you got no money
the people on the river are happy to give

Big wheel keep on turning
Proud Mary keep on burning
rollin' said we're rollin' rollin' on the river
rollin' rollin' rollin' on the river

Ooh alright yea yea yea
alright alright now now
Rollin' rollin' rollin' on the river
rollin' rollin' rollin' on the river
rollin' rollin' rollin' on the river
rollin' rollin' rollin' on the river

Ich ließ einen guten Job in der Stadt sausen,
wo ich für den Typen Tag und Nacht arbeitete.
Und es machte mir nicht eine Minute Kopfzerbrechen,
in der ich mir Sorgen darüber machte, wie die Dinge sein hätten können.

Refrain:

Großes Rad, drehe dich weiter
stolze Mary, dampfe weiter
Stampfe, stampfe, stampfe dahin auf dem Fluss
Ich spülte eine Menge Geschirr in Memphis
arbeitete an einer Tankstelle in New Orleans
Aber ich sah nie die guten Seiten einer Stadt,
bis ich eine Mitfahrgelegenheit auf einem Raddampfer bekam.

Refrain:

Großes Rad, drehe dich weiter
stolze Mary, dampfe weiter
Stampfe, stampfe, stampfe dahin auf dem Fluss
Wenn du mal runter kommst zum Fluss
wette ich, dass du Leute findest, die dort leben.
Und du musst dir auch keine Sorgen machen, dass du kein Geld hast.
Leute am Fluss freuen sich, etwas zu geben.

Refrain:

Großes Rad, drehe dich weiter
stolze Mary, dampfe weiter
Stampfe, stampfe, stampfe dahin auf dem Fluss

Tears In Heaven (K2.B) Eric Clapton

Intro: A E fism D E7 A

A E fism
Would you know my name

D A E
If I saw you in Heaven

A E fism
Would it be the same

D A E
if I saw you in Heaven

Cis7 = C7 im zweiten Bund ohne Barré-Griff
und die beiden E-Saiten werden nicht angespielt

fism Cis7 e Fis
I must be strong and carry on

hm E7 A A E fism D E7 A
Cause I know I don't belong... here in heaven

A E fism
Would you hold my hand

D A E
If I saw you in Heaven

A E fism
Would you help me stand

D A E
If I saw you in Heaven

fism Cis7 e Fis
I'll find my way through night and day

hm E7 A
Cause I know I just can't stay here in heaven

Intro: A E fism D E7 A

C G a D G
Time can bring you down, time can bend your knees

C G a D G
Time can break your heart have you beggin please

D E
beggin please Intro: A E fism D E7 A

fism Cis7 e Fis
Beyond the door there's peace for sure

hm E7 A
And I know there'll be no more... tears in heaven

Intro: A E fism D E7 A

Würdest du meinen Namen kennen,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?
Würde es dasselbe sein,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?
Ich muss stark sein und weitermachen,
denn ich weiß,
dass ich nicht hierhin in den Himmel gehöre.

Würdest du meine Hand halten,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?
Würdest du mir stehen helfen,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?

Ich werde meinen Weg finden,
durch Nacht und Tag
denn ich weiß,
dass ich nicht bleiben kann hier im Himmel.

Zeit kann dich runterholen,
Zeit kann deine Knie biegen,
Zeit kann dein Herz brechen,
bettelst du ...bitte ...bettle ...bitte.

Jenseits der Tür ist Frieden,
da bin ich mir sicher
und ich weiß,
im Himmel wird es keine Tränen mehr geben.

Würdest du mich wieder erkennen,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?
Würde es dasselbe sein,
wenn ich dich im Himmel sehen würde?

Ich muss stark sein und weitermachen,
denn ich weiß,
dass ich nicht hier in den Himmel gehöre.

500 miles (K2.B)

C **am** **dm** **F**
If you miss the train I'm on, you will know that I am gone

dm **e** **F** **G**
You can hear the whistle blow a hundred miles

C **am** **dm** **F**
A hundred miles, a hundred miles, a hundred miles, a hundred miles

dm **e** **F** **C**
You can hear the whistle blow a hundred miles.

C **am** **dm** **F**
Lord I'm one, Lord I'm two, Lord I'm three, Lord I'm four,

dm **e** **F** **G**
Lord I'm five hundred miles from my home.

C **am** **dm** **F**
Five hundred miles, five hundred miles, five hundred miles, five hundred miles,

dm **e** **F** **C**
Lord I'm five hundred miles from my home.

C **am** **dm** **F**
Not a shirt on my back, not a penny to my name,

dm **e** **F** **G**
Lord I can't go a-home this a-way.

C **am** **dm** **F**
This a-way, this a-way, this a-way, this a-way,

dm **e** **F** **C**
Lord I can't go back home this a-way.

C **am** **dm** **F**
If you miss the train I'm on, you will know that I am gone

dm **e** **F** **C**
You can hear the whistle blow a hundred miles

Falls du den Zug verpasst hast auf dem ich bin, dann weisst du das ich fort bin.
100 Meilen. Du kannst du Pfeife hundert Meilen weit hören.
Herr, ich bin ein, zwei, drei, vier, fünfhundert Meilen weit weg von zuhaus.
500 Meilen. 500 Meilen weit weg von zuhaus.
Kein Hemd in meiner Tasche, keinen Pfennig für meinen Namen
Herr, ich kann auf diesem Weg nicht zurück nach Hause gehen.
Falls du den Zug verpasst hast auf dem ich bin, dann weisst du das ich fort bin.
Du kannst du Pfeife hundert Meilen weit hören.

(Ein Gospelsong: auf der Flucht, fort von den Peinigern. Das Lied wurde später mit zusätzlichen Strophen erweitert, die auch an andere Geschehnisse erinnerten. Z.B. an das Tian'anmen-Massaker 1989 in China)

Wind of change - Scorpions - Intro: F dm F dm F dm am G7

C **dm**

I follow the Moskva

C

Down to Gorky Park

dm am G

Listening to the wind of change

C **dm**

An August summer night

C

Soldiers passing by

dm am G

Listening to the wind of change **Intro**

C **dm**

The world is closing in

C

Did you ever think

dm am G

That we could be so close, like brothers

C **dm**

The future's in the air

C

I can feel it everywhere

dm am G

Blowing with the wind of change

C G dm G

Take me to the magic of the moment

C G

On a glory night

dm G am

Where the children of tomorrow dream away

F G

In the wind of change

C **dm**

Walking down the street

C

Distant memories

dm am G

Are buried in the past forever

C **dm**
I follow the Moskva

C
Down to Gorky Park

dm am G
Listening to the wind of change

C G dm G
Take me to the magic of the moment

C G
On a glory night

dm G am
Where the children of tomorrow share their dreams

F G!
With you and me

C G dm G
Take me to the magic of the moment

C G
On a glory night

dm G am
Where the children of tomorrow dream away

F G
In the wind of change

am G
The wind of change blows straight

am
Into the face of time

G
Like a stormwind that will ring

C
The freedom bell for peace of mind

dm
Let your balalaika sing

e E7
What my guitar wants to say

C G dm G
Take me to the magic of the moment

C G
On a glory night

dm G am F G
Where the children of tomorrow dream away, In the wind of change - **Intro**

Wind Of Change Songtext Übersetzung:

Ich folge der Moskva,
bis hinunter zum Gorky Park,
während ich dem Wind der Veränderung zuhöre.
Eine Sommernacht im August,
Soldaten laufen vorbei,
hören dem Wind der Veränderung zu.

Die Welt kommt sich näher.
Hast du je gedacht,
dass wir uns so nah wie Brüder sein können?
Die Zukunft liegt in der Luft,
ich kann sie überall spüren,
wie sie mit dem Wind der Veränderung zusammen weht.

Bring mich zur Magie des Augenblicks
in einer ruhmreichen Nacht
Wo die Kinder von morgen herumträumen
im Wind der Veränderung

Ich laufe die Straße hinunter
ferne Erinnerungen
sind für immer in der Vergangenheit begraben.
Ich folge der Moskva,
bis hinunter zum Gorky Park,
während ich dem Wind der Veränderung zuhöre.

Bring mich zur Magie des Augenblicks
in einer ruhmreichen Nacht,
wo die Kinder von morgen ihre Träume mit dir und mir teilen.

Bring mich zur Magie des Augenblicks
in einer ruhmreichen Nacht
Wo die Kinder von morgen herumträumen
im Wind der Veränderung

Der Wind der Veränderung
bläst direkt ins Angesicht der Zeit,
wie ein Sturm, der die Glocke der Freiheit leuten wird
- für Gedankenfreiheit
Lass deine Balalaika singen,
was meine Gitarre sagen möchte.

Bring mich zur Magie des Augenblicks
in einer ruhmreichen Nacht,
wo die Kinder ihre Träume mit dir und mir teilen.
Bring mich zur Magie des Augenblicks
in einer ruhmreichen Nacht
Wo die Kinder von morgen herum träumen
im Wind der Veränderung

YESTERDAY (K3.B) Beatles

G fism H7 em D C
Yesterday, all my troubles seemed so far away

D7 G
Now it looks as though they're here to stay

em A C G
Oh I believe in yesterday

G fism H7 em D C
Suddenly, I'm not half the man I used to be

D7 G
There's a shadow hanging over me

em A C G
Oh, yesterday came suddenly

CHORUS:

H7 em D C D7 G
Why she had to go I don't know she wouldn't say

H7 em D C D7 G
I said something wrong, now I long for yesterday

G fism H7 em D C
Yesterday, love was such an easy game to play

D7 G
Now I need a place to hide away

em A C G
Oh I believe in yesterday

G fism H7 em D C
Yesterday, love was such an easy game to play

D7 G
Now I need a place to hide away

em A C G
Oh I believe in yesterday

Chorus.... letzte Zeile:

em A C G
mh mh mhmh mh mh mhmh

Gestern schienen all meine Probleme so weit weg zu sein.
Jetzt sieht es so aus, als ob sie hier sind um zu bleiben.
Oh, ich glaube an Gestern.

Plötzlich bin ich nur die Hälfte des Mannes, der ich sein sollte.
Es gibt ein Schatten, der über mir hängt.
Oh, Gestern kam plötzlich.

Chorus:

Warum hatte sie zu gehen; ich weiß es nicht, sie würde es nicht sagen.
Ich sagte etwas falsches, jetzt lange ich nach Gestern.
Gestern war die Liebe so ein einfaches Spiel zu spielen.
Jetzt brauch ich einen Platz um's zu verstecken.
Oh, ich glaube an Gestern.

Gestern war die Liebe so ein einfaches Spiel zu spielen.
Jetzt brauch ich einen Platz um's zu verstecken.
Oh, ich glaube an Gestern.

Chorus:

Warum hatte sie zu gehen; ich weiß es nicht, sie würde es nicht sagen.
Ich sagte etwas falsches, jetzt lange ich nach Gestern.
Gestern war die Liebe so ein einfaches Spiel zu spielen.
Jetzt brauch ich einen Platz um's zu verstecken.
mh mh mhmh mh mh mhmh

Es wird eine Zeit kommen
Wenn wir ein besonderes Rufen beachten
Wenn die Welt sich vereinigt
Es sterben Leute
Und es ist Zeit, eine Hand zu leihen, zu leben
Das grösste Geschenk überhaupt

Wir können nicht weiter gehen
Jeden Tag so tun als ob
Irgendjemand, irgendwann etwas ändern wird
Wir sind alle ein Teil von
Gottes grosser Familie
Und die Wahrheit, du weisst, Liebe ist alles was wir brauchen

Refrain:

Wir sind die Welt
Wir sind die Kinder
Wir sind die, die den Tag erhellen
Also fangen wir an zu geben
Es gibt eine Entscheidung, die wir treffen
Wir retten unser eigenes Leben
Es stimmt, wir werden einen besseren Tag machen
Nur du und ich

Gib ihnen dein Herz
Dass sie wissen, jemand sorgt für sie
Und ihre Leben werden stärker sein und frei
Wie Gott uns gezeigt hat, indem er aus Stein Brot machte
Und deshalb müssen wir alle eine helfende Hand leihen

Refrain

Wenn du fix und fertig bist
Scheint es, es gäbe keine Hoffnung
Aber nur wenn du glaubst
Es gibt keinen Weg, den wir einschlagen können
Ooooooooooh, lass uns realistisch denken
dass es eine Veränderung nur dann eintreffen kann,
Wenn wir uns vereinigen

S'Elli

C **d** **G7** **C**
D'Nase platt ans Fänschter druggt, fahrt es chlises Maitli furt,

a **d** **G7** **C**
druurig luegt es zrugg und schluggt zweimal liislig läär,

d **G7** **C**
Träne rollet übers Gsicht, Papi, seit es, isches woor,

a **d** **G7** **C**
miend mir wirklig usegoh, gits e kai Vellicht?

C **d** **G7** **C**
Refrain: Ciao, ciao, Svizzera, ciao mia patria,

a **d** **G7** **C**
ciao, ciao, Svizzera, wänd ihr mi nümme ha?

In dr Schuel, do wüsed's nüt, dass ich nümme zrugg cho kah,
zrugg loh mues ich alli Lüt, wo-n-i gärn kah ha.
Will im Pass keini Krüzli stöhn, und mir keini Schwiizer sinn,
dörf ich nümme si mit Kind, wo mi guet verschtöhn.

Refrain

Wieso mir plötzlich furtgoh mien, chan-i schpöter nie verstoh,
wieso si unterscheide dien, fremd und aigni Kind.
Git's denn zweifach Sorte Lüt, in däm schöne Schwiizerland,
meine sie, ich heigi nüt, gärn kah in däm Land?

Refrain

Wieso mues ich in d'Fremdi goh, Schwiizerdütsch isch mini Sproch,
alles mues ich jetzt verloh, ohni jede Grund.
Zäh Joor hani do verbrocht, d'Schuele hani au do bsuecht,
alles muess i liige loh, sowiit hänn-s-es brocht.

Refrain: mmmm....

Zäh Joor het es do verbrocht, d'Schuele het es au do bsuecht,
alles muess es liige loh, sowiit hämmers brocht!

Turn, Turn, Turn - Pete Seeger (1954)

Chorus

A **D A E** **A D A E**
To everthing, turn, turn, turn, there is a season, turn, turn, turn,

D A E7 A
and a time for every purpose under heaven.

A E A
A time to be born, a time to die;

E A
A time to plant, a time to reap;

E A
A time to kill, a time to heal:

D E A
A time to laugh, a time to weep.

Chorus

A time to build up, a time to break down;
A time to dance, a time to mourn;
A time to cast away stones,
A time to gather stones together.

Chorus

A time of love, a time of hate;
A time of war, a time of peace;
A time you may embrace;
A time to refrain from embracing.

Chorus

A time to gain, a time to lose;
A time to rend, a time to sew;
A time of love, a time of hate;
A time for peace, I swear it's not too late!

Chorus

Chorus:

Um alles dreh'n, dreh'n, dreh'n, dort ist die Jahreszeit, dreh'n, dreh'n, dreh'n,
und eine Zeit für jeden Zweck unter dem Himmel.

Eine Zeit, geboren zu werden, eine Zeit zu sterben;
Eine Zeit zum Pflanzen, eine Zeit zu ernten;
Eine Zeit zu töten, eine Zeit zu heilen;
Eine Zeit zu lachen, eine Zeit zu weinen.

Eine Zeit aufzubauen, eine Zeit abzubrechen;
eine Zeit zu tanzen, eine Zeit zu trauern;
Eine Zeit, Steine zu werfen,
Eine Zeit, Steine zu sammeln.

Eine Zeit der Liebe, eine Zeit des Hasses
Eine Zeit des Krieges, eine Zeit des Friedens
Eine Zeit dich zu umarmen,
Eine Zeit, die Umarmung zu lösen.

Eine Zeit zu gewinnen, eine Zeit zu verlieren
Eine Zeit zu zerreißen, eine Zeit zu nähen;
Eine Zeit der Liebe, eine Zeit des Hasses
eine Zeit des Friedens. Ich schwöre, es ist nicht zu spät.

Der Text ist eine Adaption des alttestamentlichen Bibeltextes "Jedes Ding hat seine Zeit" aus "Der Prediger", Kapitel 3, Verse 1–8, und zusätzliche Worten von Pete Seeger (1954)

Version von Marlene Dietrich (1963)

Chorus:

Für alles Tun, glaub, glaub, glaub,
Auf dieser Welt, glaub, glaub, glaub,
Kommt die Zeit, wenn es dem Himmel so gefällt.

Die Zeit der Fülle, die Zeit der Not.
Die Zeit der Sorge um's tägliche Brot.
Die Zeit zum Speisen, die Zeit zum Fasten.
Die Zeit zum Schaffen, Zeit zum Rasten.

Chorus

Die Zeit der Saat, der Erntezeit
Die Zeit des Danks, daß es soweit!
Die Zeit zum Schweigen, die Zeit zum Reden.
Die Zeit zum Singen, Zeit zum Beten.

Chorus

Die Zeit der Furcht, die Zeit zum Mut.
Die Zeit, die weit von Bö's und Gut.
Die Zeit zum Frieden nach all dem Leid.
Denn Streit und Friede hat seine Zeit.

Chorus

Ring of fire - June Carter, Merle Kilgore / as performed by Johnny Cash 1963

(K1.B)

INTRO: G C G G C G

G C G C G
Love is A Burning Thing, and it makes a fiery ring

C G C G
Bound By Wild Desire, I fell into a ring of fire.

CHORUS:

D C G D
I fell into a burning ring of fire, I went down, down, down,

C G C G C G
And the flames went higher, and It burns, burns, burns, the Ring of fire, the Ring of fire.

Repeat INTRO Twice

Repeat CHORUS

G C G C G
The taste of love is sweet, when hearts like ours meet,

C G C G
I fell for you like a Child, ohh, but the fire went wild.

Repeat CHORUS

G C G C G
And it burns, burns, burns, the ring of fire, the ring of fire.

Liebe ist ein brennendes Ding,
Und es macht einen feurigen Kreis,
Gefangen durch wildes Verlangen,
Fiel ich in einen Ring aus Feuer.

Chorus

Ich fiel in einen brennenden Ring aus Feuer, Ich sank tiefer, tiefer, tiefer
Und die Flammen stiegen höher, und er brennt, brennt, brennt
Der Ring aus Feuer, der Ring aus Feuer.

Wiederholung des Instrumentalintros

Chorus

Der Geschmack der Liebe ist süß, Wenn sich Herzen wie unsere treffen,
Ich verliebte mich wie ein Kind, Oh, aber das Feuer schlug hoch.

Chorus

Und es brennt, brennt, brennt, Der Ring aus Feuer, der Ring aus Feuer,
Der Ring aus Feuer, Der Ring aus Feuer.

Über sieben Brücken musst Du gehen (K2.B) Peter Maffay (Karat) **Intro: D-GG**

G **C** **G**
Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick,

F **D**
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück,

Am **G** **Em** **D** **Am** **Hm D G**
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh, manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu.

G **C** **G**
Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß,

G **F** **D**
Manchmal weiß ich nicht mehr, was ich weiß,

Am **G** **Em** **C** **D** **G**
Manchmal bin ich schon am Morgen müd, und dann such ich mir Trost in einem Lied.

Chorus:

G D G **D** **G C D**
Über sieben Brücken mußt Du gehn, sieben dunkle Jahre überstehn,

D **Hm** **Em** **C** **D G**
Siebenmal wirst Du die Asche sein, aber einmal auch der helle Schein.

G **C** **G**
Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehn,

G **F** **D**
Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehn,

Am **G** **Em** **D** **Am** **Hm D G**
Manchmal ist man wie von Fernweh krank, manchmal sitzt man still auf einer Bank.

G **C** **G**
Manchmal greift man nach der ganzen Welt,

G **F** **D**
Manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt,

Am **G** **Em** **C** **D** **G**
Manchmal nimmt man, wo man lieber gibt, manchmal hasst man das, was man doch liebt.

Chorus 2x

whiskey in the jar

C **am**
As I was goin' over the Cork and Kerry mountains

F **C** **G**
I saw Captain Farrell and his money he was countin'

C **am**
I first produced my pistol and then produced my rapier

F **C**
I said "stand and deliver or the devil he may take you"

Chorus:

G
Musha ring dum a doo dum a da!

C
Whack for my daddy-o

F
Whack for my daddy-o

C **G7** **C**
There's whiskey in the jar

C **am**
I took all of his money and it was a pretty penny

F **C** **G**
I took all of his money and I brought it home to Molly

C **am**
She swore that she loved me, no never would she leave me

F **C**
For the devil take that woman for you know she tricked me easy

Chorus

C **am**
Being drunk and weary I went to Molly's chamber

F **C** **G**
Takin' my Molly with me but I never knew the danger

C **am**
For about six or maybe seven in walked Captain Farrell

F **C**
I jumped up, fired off my pistols and I shot him with both barrels

Chorus

C **am**
Now some men like the fishing - And some men like fowling

F **C** **G**
And some men like to hear, - To hear the cannonball a-roaring

C **am**
Me - I like sleeping - Especially in my Molly's chamber

F **C**
But here I'm in prison, - Here I'm with a ball and chain, yeah

Chorus

Als ich über die Berge von Kork und Kerry ging
sah ich Captain Farrell und sein Geld, was er zählte
Ich zog erst meine Pistole und dann zog ich mein Schwert
ich sagte \"Bleib' stehen und gib es heraus oder der Teufel wird dich holen\"

Mush a ring dum a doo dum a da
Ich kämpfe für meinen Daddy, oh
Ich kämpfe für meinen Daddy, oh
es ist Whisky im Krug, oh

Ich nahm sein ganzes Geld und es war eine ganz schöne Menge
Ich nahm sein ganzes Geld und ich brachte es heim zu Molly
Sie schwor, dass sie mich liebte und mich nie verlassen würde
Aber der Teufel soll diese Frau holen du weisst, dass sie mich betrogen hat

Betrunken und müde ging ich in Mollys Zimmer
Ich nahm meine Molly mit mir und erkannte die Gefahr nicht
Um sechs oder vielleicht sieben Uhr kam Captain Farrell herein
Ich sprang auf, feuerte meine Pistolen ab und ich erschoss ihn mit beiden Läufen

Nun, manche Männer fischen gerne und manche Männer jagen gerne
und manche Männer hören gerne die Kanonenkugeln heulen
Ich - ich schlafe gerne besonders in Mollys Zimmer
Aber hier bin ich im Gefängnis hier bin ich mit einer Kugel und Kette, yeah

Das Lied handelt in der Ichform von einem Räuber, der in den bekanntesten Versionen in den Bergen bei [Cork](#) und [Kerry](#) einen [Captain](#) namens Farrel überfällt und dabei Gold erbeutet, jedoch von einer Jenny oder Molly, zu der er eine Liebesbeziehung aufrechterhält, verraten wird. Das Lied stammt vermutlich ursprünglich aus dem 17. oder 18. Jahrhundert. Der Autor ist unbekannt. Nach jeder Strophe wird ein Refrain gesungen, in dem der namensgebende [irische Whiskey](#) erwähnt wird. In älteren Fassungen befindet sich dieser statt in einem Krug (engl. jar) in einem [Glasballon](#) (engl. john für demijohn) oder einer Bar.

Circle of life Originaltext Elton John (K=3.B)

^G From the day we arrive on the ^a planet

^D And blinking, step into the ^G sun

^e There's more to be seen than can ever be seen

^F More to do than can ever be ^D done

^G Some say eat or be ^a eaten

^D Some say live and let ^G live

^e But all are agreed as they join the ^a stampede

^F You should never take more than you ^D give

Refrain

^G In the circle of life

^F It's the wheel of fortune

^C It's the leap of faith

^D It's the band of hope

^G Till we find our ^E place

^a On the path unwinding

^C In the circle, the circle of ^G life

Some of us fall by the wayside
And some of us soar to the stars
And some of us sail through our troubles
And some have to live with the scars

There's far too much to take in here
More to find than can ever be found
But the sun rolling high through the sapphire sky
Keeps great and small on the endless round

Refrain

In the circle of life

It's the wheel of fortune

It's the leap of faith

It's the band of hope

Till we find our place

On the path unwinding

In the circle, the circle of life

Von dem Tag an, an dem wir diesen Planeten betreten
Und blinzelnd in das Sonnenlicht schreiten
Gibt es mehr zu sehen als man je sehen kann
Gibt es mehr zu tun als man je tun kann

Manche sagen "Fressen und gefressen werden"
Manche sagen "Leben und leben lassen"
Aber wenn sie die Flucht ergreifen sind sie alle der Meinung
Du solltest nie mehr nehmen als du gibst!

Im Kreis des Lebens
Es ist das Rad des Schicksals
Es ist das uneingeschränkte Vertrauen
Es ist das Band der Hoffnung
Bis wir unseren Platz finden
Auf dem immer länger werdenden Weg
Im Kreis, im Kreis des Lebens

Manche von uns scheitern am Wegrand
Und manche von uns steigen auf bis zu den Sternen
Manche segeln durch unsere Schwierigkeiten
Und manche müssen mit den Narben leben

Es gibt viel zu viel um es hier mit reinzubringen
Mehr zu finden, als man je finden kann
Doch die Sonne fließt dahin
Am saphirblauen Himmel
Nimmt Klein und Groß mit in einen endlosen Kreislauf

Im Kreis des Lebens
Es ist das Rad des Schicksals
Es ist das uneingeschränkte Vertrauen
Es ist das Band der Hoffnung
Bis wir unseren Platz finden
Auf dem immer länger werdenden Weg
Im Kreis, im Kreis des Lebens

Auf dem immer länger werdenden Weg
Im Kreis, im Kreis des Lebens

Filmtextversion: Refrain am Schluss 2X

From the day we arrive on the planet
And, blinking, step into the sun
There's more to see than can ever be seen
More to do than can ever be done

There's far too much to take in here
More to find than can ever be found
But the sun rolling high
Through the sapphire sky
Keeps great and small on the endless round

It's the circle of life
And it moves us all
Through despair and hope
Through faith and love
'Til we find our place
On the path unwinding
In the circle
The circle of life

Hullabaloo Belay

überlieferter Shanty

Am **F** **C**
Me mother kept a boardinghouse, Hullabaloo belay

F **Am** **E** **Am**
Hullabaloo bela belay, and all the boarders were out to sea, Hullabaloo belay.

There was a young fellow named Shallo Brown, Hullabaloo belay
Hullabaloo bela belay, Followed me mother all over the town, Hullabaloo belay

One day when me father was on the Crown*, Hullabaloo belay
Hullabaloo bela belay, Me mother ran off with Shallo Brown, Hullabaloo belay

Me father said to me, "Me boy" Hullabaloo belay
Hullabaloo bela belay, To which I quickly made reply, Hullabaloo belay

Me father slowly pined away, Hullabaloo belay
Hullabaloo bela belay, because me mother came back on next day, Hullabaloo belay

Meine Mutter bewachte eine Herberge,
Und alle Gäste waren draussen auf See

Es war ein junger Mann namens Shallo Brown,
Er folgte meiner Mutter in der ganzen Stadt

Eines Tages, als mein Vater in der Krone war (* „on the Crown“ = in the Royal Navy)
Lief meine Mutter mit Shallo Brown davon

Mein Vater sagte zu mir: "Mein Sohn",
auf das ich schnell antwortete

Mein Vater versank langsam in Schmach,
weil meine Mutter am nächsten Tag zurück kam

Der heute geläufige Name *Shanty* (engl. *Sea Shanty*) tauchte erstmals Mitte des 19. Jahrhunderts auf. Er wurde vermutlich vom englischen ‚chant‘ = ‚singen/Gesang‘ und dem französischen ‚chanter‘ = ‚singen‘ abgeleitet. Shantys waren dem Ursprung nach Arbeitslieder zur Zeit der Großsegler. Man sang sie auf den Handels- und Fischfangschiffen, zur Unterstützung und Koordination körperlich anspruchsvoller Arbeiten, die nur in gemeinsamer Kraftanstrengung erledigt werden konnten, wie Anker hieven, Segel setzen, Segel und Netze einholen, Tauen durchholen, Aufziehen der Rahen, die Arbeit an Winden und Pumpen, aber auch beim Be- und Entladen der Schiffe. Da Großbritannien im 19. Jahrhundert die führende Seefahrtnation war, sind viele der uns heute überlieferten Shantys in englischer Sprache. Es war allein wichtig, dass der Shanty die Arbeit unterstützte. Der Shantyman konzentrierte sich darauf, den Arbeitstakt zu bestimmen und die Matrosen mit seinen improvisierten Texten anzuspornen und zu unterhalten. Deshalb kann das Tempo von langsam bis schnell variieren. Ein weiterer bekannter Shanty ist „What shall we do with the drunken sailor“, Seite 16.

Amazing grace

C/G **C7/G7** **F/C** **C/G** **G/D**
 Amazing grace, how sweet the sound that saved a wretch like me

C/G **C7/G7** **F/C** **C/G** **G/D** **F/C** **C/G**
 I once was lost, but now am found. Was blind but now I see.....e.

T'was grace that taught my heart to fear, and grace my fears relieved.
 How precious did that grace appear, the hour I first believed.

The lord has promised good to me, his worth my hope secures.
 He will my shield and portent be, as long as life endures

Through many dangers toils and snares, I have already come,
 T'is grace hath brought me safe thus far and grace will lead me home

When we've been here ten thousand years, bright shining as the sun
 we've no less days to sing his praise, than when we'd first begun

Der englische Text	Wörtliche deutsche Übersetzung
Amazing grace, how sweet the sound, that saved a wretch like me! I once was lost, but now I am found, was blind, but now I see.	Unglaubliche Gnade, wie süß der Klang, die einen armen Sünder wie mich errettete! Ich war einst verloren, aber nun bin ich gefunden, war blind, aber nun sehe ich.
'Twas grace that taught my heart to fear, and grace my fears relieved; how precious did that grace appear, the hour first believed! Through many dangers, toils and snares, I have already come; 'twas grace has brought me safe thus far, and grace will lead me home.	Es war Gnade, die mein Herz Furcht lehrte, und Gnade löste meine Ängste; wie kostbar erschien diese Gnade zu der Stunde, als ich erstmals glaubte! Durch viele Gefahren, Mühen und Schlingen bin ich bereits gekommen; es war Gnade, die mich sicher so weit brachte, und Gnade wird mich heim geleiten.
The Lord has promised good to me, his word my hope secures; he will my shield and portion be, as long as life endures. Yes, when this flesh and heart shall fail, and mortal life shall cease; I shall possess, within the veil, a life of joy and peace.	Der Herr hat mir Gutes versprochen, sein Wort macht meine Hoffnung fest; er wird mein Schutz und Anteil sein, so lang das Leben andauert. Ja, wenn dieses Fleisch und Herz versagen werden, und das sterbliche Leben endet, werd' ich in Demut führen, ein Leben voll Freude und Frieden.
The earth shall soon dissolve like snow, the sun forbear to shine; but God who call'd me here below, will be forever mine.	Die Erde wird sich bald wie Schnee auflösen, die Sonne aufhören zu scheinen; doch Gott, der mich hier unten rief, wird ewig mein sein.
When we've been there ten thousand years, bright shining as the sun, we've no less days to sing God's praise than when we'd first begun.	Wenn wir zehntausend Jahre dort gewesen sind, hell scheinend wie die Sonne, haben wir keinen Tag weniger, um Gott Lob zu singen, als da wir angefangen haben.

mach dir nichts draus, ist schon recht so
es hat keinen sinn, daß du fragst.. warum. babe
ist doch egal, wie es mir geht
es hat keinen sinn, daß du fragst.. warum. babe
dazu ist es jetzt zu spät
wenn der hahn kräht im morgengraun
sieh aus dem fenster und ich bin nicht mehr zu sehn
bist selber schuld, daß ich von dir fort geh
mach dir nichts draus, es ist schon recht

es hat keinen sinn, daß du fragst.. warum. babe
ein licht hab ich nie gekannt
es hat keinen sinn, daß du fragst.. warum. babe
es hat für mich nie eins gebrannt
trotzdem wollte ich, du würdest was tun oder sagen
was mich umstimmt und zurückbringt aus der nacht
aber wir haben nie viele worte gemacht
also mache dir nichts draus, es ist schon recht

es hat jetzt keinen sinn, daß du jetzt nach mir rufst, girl
so laut wie noch nie vorher
es hat jetzt keinen sinn, daß du jetzt nach mir rufst, girl
es erreicht mein ohr nicht mehr
ich denke jetzt auf der langen straße
an die frau, die ich mal liebte, sie war ja noch ein kind
ich gab ihr mein herz, doch sie wollte meine seele
aber mach dir nichts daraus, es ist schon recht..

ich geh diesen langen einsamen weg, babe
weiß nicht, wohin er führt
auf wiedersehn wäre ein zu schönes wort, girl
deshalb sag ich nur.. machs gut
ich sag auch nicht das du schlecht zu mir warst
warst auch nicht besonders gut, ist ja egal
hast mir meine kostbare zeit gestohlen
aber, mach dir nichts draus, es ist schon recht

Da ist eine ruhige Ergebung
Zu der Aufregung des Tages
Wenn die Hitze des flimmernden Windes
Weggedreht werden kann

Ein verzauberter Moment
Und er gibt mir Kraft
Es ist genug für mich ruhelosen Krieger
Nur bei dir zu sein

Chorus
Und kannst du heute Nacht die Liebe fühlen?
Sie ist wo wir sind
Es ist genug für mich staunenden Wanderer
Dass wir so weit gekommen sind

Und kannst du heute Nacht die Liebe fühlen?
Wie sie sich zur Ruhe bettet?
Es ist genug, damit Könige und Landstreicher
An das Allerbeste glauben

Für jeden kommt einmal dieser eine Moment
Wenn sie nur begreifen
Dass das drehende Kaleidoskop
Uns alle eine Drehung machen lässt

Es steckt ein tieferer Sinn
In der Wildness da draußen
Wenn das Herz dieses verliebten Reisenden
Mit deinem in Gleichklang schlägt

Somewhere over the rainbow

(Version aus "The Wizard of Oz" gesungen von Judy Garland 1939)

G e h C c G
Somewhere over the rainbow, way up high

C c G e am7 D7 G
There's a land that I heard of, once in a lullaby

G e h C c G
Somewhere over the rainbow, skies are blue

C c G e am7 D7 G
And the dreams that you dare to dream, really do come true

G am7 D7
Someday I'll wish upon a star, and wake up where the clouds are far - behind me

G am7 h D7
Where troubles melt like lemon drops away above the chimney tops, that's where you'll find me

G e h C c G
Somewhere over the rainbow, bluebirds fly

C c G e am7 D7 G
Birds fly over the rainbow, why then, oh why can't I?

G am7 D7 G
If happy little bluebirds fly beyond the rainbow, why, oh why can't I?

Irgendwo hinter'm Regenbogen, ganz weit oben,
da ist ein Land, von dem hab ich mal in einem Gute-Nacht-Lied gehört.
Weil, da droben, über dem Regenbogen, da ist der Himmel blau,
und wenn du dich traust zu träumen, dann werden diese Träume auch wahr.

Und irgendwann, wenn ich mal eine Sternschnuppe sehe,
dann werd ich mir was wünschen.
Und wenn ich dann aufwache, dann bin ich da, wo es keine Wolken mehr gibt.
Und alle Sorgen schmelzen einfach weg, so wie Zitroneneis über'm Kaminfeuer.

Weil, dann bin ich hinter'm Regenbogen, da wo die kleinen Blaumeisen rumzwitschern.
Da möchte ich gern hinfliegen, nur ich kann nicht.

Aber:

wenn die kleinen Blaumeisen hinter den Regenbogen fliegen können,
warum kann ich das dann eigentlich nicht?

"Hallelujah", Leonard Cohen

Intro: **G Em G Em**

1) **G** **Em**
I heard there was a secret chord

G **Em**
That David played and it pleased the lord

C **D** **G** **D**
But you don't really care for music, do you?

G **C** **D**
Well it goes like this the fourth, the fifth

Em **C**
The minor fall and the major lift

D **Hm** **Em**
The baffled king composing hallelujah

C **Em** **C** **G D** **G**
Hallelujah, hallelujah, hallelujah, halle - lu-u-u-u-jah

2) **G** **Em**
Well your faith was strong but you needed proof

G **Em**
You saw her bathing on the roof

C **D** **G** **D**
Her beauty and the moonlight overthrew you

G **C** **D**
She tied you to her kitchen chair

Em **C**
She broke your throne and she cut your hair

D **Hm** **Em**
And from your lips she drew the hallelujah

C **Em** **C** **G D** **G**
Hallelujah, hallelujah, hallelujah, halle - lu-u-u-u-jah

3) **G** **Em**
Baby I've been here before

G **Em**
I've seen this room and I've walked this floor

C **D** **G** **D**
I used to live alone before I knew you

G **C** **D**
I've seen your flag on the marble arch

Em **C**
But love is not a victory march

D **Hm** **Em**
It's a cold and it's a broken hallelujah

C **Em** **C** **G D** **G**
Hallelujah, hallelujah, hallelujah, halle - lu-u-u-u-jah

4) **G** **Em**
Well there was a time when you let me know

G **Em**
What's really going on below

C **D** **G** **D**
But now you never show that to me do you

G **C** **D**
But remember when I moved in you

Em **C**
And the holy dove was moving too

D **Hm** **Em**
And every breath we drew was hallelujah

C **Em** **C** **G D** **G**
Hallelujah, hallelujah, hallelujah, halle - lu-u-u-u-jah

5) **G** **Em**
Well, maybe there's a god above

G **Em**
But all I've ever learned from love

C **D** **G** **D**
Was how to shoot somebody who outdraw you

G **C** **D**
It's not a cry that you hear at night

Em **C**
It's not somebody who's seen the light

D **Hm** **Em**
It's a cold and it's a very lonely hallelujah

C **Em** **C** **G** **D** **G**
Hallelujah, hallelujah, hallelujah, hallelu-u-u-u-jah

Intro: **G Em G Em...**

LC hat verschiedene Textversionen gesungen, dies ist die häufigste. Für mich schönste Gesangsversion ist die von Bon Jovi (leider einen Halbton tiefer als die angegebenen Griffe).

1) Ich hörte von einer geheimnisvollen Melodie
David spielte sie, und sie gefiel dem Herrn
Aber du machst dir ja nichts aus Musik, oder?
So geht es aus, Quarte, Quinte
Hinab in Moll, empor in Dur
Der König, selbst verblüfft, verfasste "Hallelujah"

2) Dein Glaube war stark, doch du wolltest einen Beweis
Du sahst sie baden auf dem Dach
ihre Schönheit und der Mondschein überwältigten dich
Sie band dich an einen Küchenstuhl
Zerstörte deinen Thron und schnitt dein Haar ab
Und deinen Lippen entwand sie das Hallelujah

3) Baby, ich war schon mal hier
Ich kenne dieses Zimmer, ich ging auf diesem Boden
Vor der Zeit mit dir lebte ich meist allein
Ich sah deine Fahne auf dem Triumpfbogen
Doch hör zu, Liebe ist kein Siegesmarsch
Nein, sie ist ein kühles und sehr gebrochenes Hallelujah

4) Früher hast du mir erzählt
Was da unten wirklich vor sich geht
Doch jetzt verbirgst du das vor mir, stimmt's?
Ich erinnere mich, wie ich zu dir kam
und sich die heilige Taube * erhob
Und jeder unserer Atemzüge war ein Hallelujah

5) Vielleicht gibt es einen Gott dort oben
Was mich betrifft: Alles, was mich Liebe lehrte
Ist auf den zu schießen, der dich mir ausspannt (**)
Und was du heute Nacht hörst, ist kein Schrei
Nicht das Lachen von jemandem der meint, er habe das Licht gesehen, nein
Es ist ein kaltes und sehr einsames Hallelujah

Interpretationen zum Song:

(*)

"holy dove" wird auch mit "heiliger Geist" übersetzt. In einer Coverversion heisst es "Holy Dark". Es kann auch Ekstase bedeuten. Der ganze Vers bezieht sich auf Sexualität ("below" ist ihr Schoss. "moved in you" meint das körperliche Eindringen, das Hallelujah von "every single breath" meint jene besonderen Laute beim Geschlechtsverkehr). Doch die Verschlüsselung, die Leonard Cohen wählt, erlaubt auch weichere Interpretationen, vor allem in den eher prüden USA.

(**)

Hier gibt es keine eindeutige Übersetzung, der Sinn bleibt auch im Englischen unklar. "to outdraw" kann auch "austricksen" bedeuten, doch wahrscheinlich ist, dass LC die Eifersucht beschreibt. Die Lektion, die er über Liebe gelernt hat, lautet, dass sie Besitzdenken erzeugt. Und noch eine Interpretation wird diskutiert, die auf die ursprüngliche Bedeutung von "outdraw" = "Pistole ziehen" abzielt. Hiermit wäre dann gemeint, dass er die Frau schützt, damit sie nicht von jemand getroffen wird, der schneller zieht. Diese Wildwest-Interpretation erscheint allerdings unwahrscheinlich.

(Eine Kleinigkeit: "You saw her bathing on the roof": in der Bibel heisst es, David habe Bethsaba vom Dach aus beobachtet, was ja auch mehr Sinn macht.)

Das Wesentliche dieses Songs ist mit Cohens Worten, dass jedes Wort, jede Äusserung eine Lobpreisung ist, nicht nur das religiöse Hallelujah. Darin liegt ein Übergang von konventioneller Religion zur Spiritualität. Doch, wie fast immer, wird auch eine Mann-Frau-Geschichte eingewoben. Cohens Lieblings-Dualität, die sich nie in Harmonie auflöst.

Es werden die Geschichten von David und Bethseba, von Samson und Delilah miteinander vermischt - so als ob die eine Frau sich für das Unrecht rächt, das der anderen geschah. So wird allgemein interpretiert. Allerdings kann auch gemeint sein, dass es nur um David und Bethseba geht, dass letztere sich zwar dem Wunsch des Königs nach Sex unterwerfen musste, ihn jedoch als den Gierigen und Sexsüchtigen beherrschte. Typisch für Cohen: die Frau schildert er als überlegen durch ihre heimliche Macht, in der Verführung wie in der Rache, und er - Cohen - fühlt sich hilflos ausgeliefert, gedemütigt in seiner (oder besser, durch seine) Begierde. Fällst du vor einer Frau anbetend auf die Knie oder setzt dich auf ihren Küchenstuhl, dann wird sie dich nicht wieder aufrichten, sondern ihr Machtspiel beginnen - eines der Hauptthemen von Cohens Songs. Im Song gilt die Reinheit des "Hallelujah" der Musik, sexuelle Extase oder einem möglichen Gott. In der Dualität des Lebens, so auch in der Mann-Frau-Sache bleibt es stets gebrochen. Und dennoch, so Cohen in seinen eigenen Aussagen zu dem Song, verdient jeder Moment Liebe und Dank und ein Stück Extase - wie schwer auch immer das fallen mag.

Aus diversen Interviews mit Leonard Cohen:

"Hallelujah" ist hebräisch und bedeutet "Ehre sei dem Herrn". Der Song verdeutlicht, dass es viele Arten des Hallelujah gibt. Ich meine damit, dass alle perfekten und gebrochenen Hallelujahs gleichwertig sind. Sie sind Ausdruck meines Bedürfnisses, meinen Glauben an das Leben zu bekräftigen, nicht in einer formellen, religiösen Weise, sondern mit Inbrunst, mit Gefühl."

"Ich möchte Hallelujah sagen. Es gibt das religiös gemeinte Hallelujah, doch es gibt noch viele andere. Wenn man sich die Welt anschaut und das eigene, darin eingebundene Leben, dann gibt es nur noch eines zu sagen: Hallelujah. So ist das gemeint..."

"Wissen Sie, ich schrieb diesen Song vor einigen - es fühlt sich an wie gestern, doch ich denke, es war vor fünf oder sechs Jahren, und es hatte Hallelujah als Refrain. Es war ein Song mit Bezug zur Bibel, auch wenn dieser Bezug zum Ende des Songs hin mehr und mehr verschwand. Und schliesslich begriff ich, dass es gar nicht nötig war, sich auf die Bibel zu beziehen. Dann schrieb ich den Song um, zu diesem weltlichen Hallelujah. (...) Ich wollte damit sagen, dass Dinge ein "Hallelujah" hervorrufen können, die nichts mit Religion zu tun haben."

"The Last Thing on My Mind", by Tom Paxton 1964

G **C** **G**
It's a lesson too late for the learning,

C **G** **D** **G**
Made of sand, made of sand,

G **C** **G**
In the wink of an eye my soul is turning

C **G** **D** **G**
In your hand, in your hand.

Refrain:

G **D** **C** **G**
Are you going away with no word of farewell?

G **D**
Will there be not a trace left behind?

C **G**
Well, I could have loved you better didn't mean to be unkind

D **G**
You know that was the last thing on my mind.

You've got reasons aplenty for going,
This I know, this I know.
For the weeds have been steadily growing,
Please don't go, please don't go. Ref.

As I lie in my bed in the morning,
Without you, without you.
Each song in my breast dies aborning,
Without you, without you. Ref.

(bei iTunes kann der Originalsong mit Tom Paxton heruntergeladen werden)

Es ist eine Lektion zu spät um zu lernen
aus Sand, aus Sand
im Handumdrehen wendet sich meine Seele
In deiner Hand, in der Hand.

Chorus:

Gehst du fort mit keinem Wort des Abschieds
Wird es keine Spur hinterlassen
Nun, ich hätte dich besser lieben können
Ich wollte nicht unfreundlich sein
Du weisst, dass war das Letzte das ich wollte.

Du hattest viele Gründe um zu gehen'
Das weiß ich, das weiß ich.
Das Unkraut ist stetig gewachsen
Bitte geh nicht, bitte geh nicht.
CHORUS

Als ich am frühen Morgen in meinem Bett liege
ohne dich, ohne dich.
jedes Lied stirbt ab in meiner Brust
Ohne dich, ohne dich.
CHORUS

Danny Boy

1910 komponiert von Frederick Edward Weatherley und mit der
Melodie "A Londonderry Air" 1913 zusammengeführt

A **A7** **D**
O Danny Boy, the pipes, the pipes are calling.

A **fism** **hm E**
From Glen to glen, and down the mountain side.

A **A7** **D**
The Summers gone, and all the roses falling.

A **H** **E** **A**
It's you, It's you, must go and I must bide.

H = 2.Bund A-Griff

Refrain:
E7 **A** **A7** **D**
But come ye back, when summers in the meadow.

A **fism** **hm E**
Or when the valley's hushed and white with snow.

A **A7** **D**
It's I'll be here in sunshine or in shadow

A **H** **E** **A**
O Danny boy, O danny boy, I love you so.

But when ye come and all the flowers are dying
If I am dead and dead I well may be
You'll come and find the place where I am lying
And kneel and say an 'Ave' there for me

And I shall hear tho' soft you tread above me
And all my grave will warmer, sweeter be
For you will bend and tell me that you love me
And I shall sleep in peace until you come to me

Oh Danny Boy, die Dudelsäcke , die Dudelsäcke rufen
von Tal zu Tal und den Berg hinunter
Der Sommer ist gegangen und all die blumen sind am sterben
Das bist Du der gehen muss und ich muss ausharren

Aber komm´ zurück, wenn der Sommer wieder einkehrt
oder wenn die Täler leise und weiß mit Schnee sind
Und ich werde da sein, bei Sonnenschein oder Schatten
Oh Danny boy, oh Danny boy ich liebe Dich so

Und falls Du kommst, wenn alle Blumen sterben
Wenn ich tot bin, denn tot kann ich ja durchaus sein
Ich bete, dass du den Platz finden wirst wo ich liege
und kniest nieder und sagst ein Ave dort für mich

Und ich werde Dich hören, so leise Du auch über mich gehst
und mein ganzes Grab soll wärmer und süßer sein
dann wirst du knien und wispern, dass du mich liebst
und ich werde in Frieden schlafen, bis du zu mir kommst
und ich werde in Frieden schlafen, bis du zu mir kommst.

My Way recorded by Elvis Presley, Written by J. Revaux and C. Francois, Paul Anka

C **e** **g** **A7**
And now the end is near, and so I face the final curtain

d **G7** **G7** **C**
My friend I'll say it clear, I'll state my case of which I'm certain

F **f**
I've lived a life that's full, I've traveled each and every highway

C **G7** **F** **C**
And more much more than this, I did it my way

C **e** **g** **A7**
Regrets I've had a few, But then again too few to mention

d **G7** **C**
I did what I had to do, And saw it through without exemption

F **f**
I planned each charted course, Each careful step along the byway

C **G7** **F** **C**
And more much more than this, I did it my way

C **F**
Yes there were times I'm sure you knew, When I bit off more than I could chew

d **G7** **e** **a**
But through it all when there was doubt, I ate it up and spit it out

d **G7** **C**
I faced it all and I stood tall, And did it my way

C **e** **g** **A7**
I've loved I've laughed and cried, I've had my fill my share of losing

d **G7** **C**
And now as tears subside, I find it all so amusing

C **F** **f**
To think I did all that, And may I say not in a shy way

C **G7** **F** **C**
Oh no, oh no not me, I did it my way

C **F**
For what is a man what has he got, If not himself then he has naught

d **G7** **e** **a**
To say the things he truly feels, And not the words of one who kneels

d **G7** **C**
The record shows I took the blows, And did it my way

d **G7** **C**
hmmm hmmm hmmm, Yes, it was my way!

Und jetzt, kurz vor dem Ende, Und bevor der letzte Vorhang fällt
ich sage es dir deutlich, mein Freund, Ich werde meine Prinzipien offenlegen,
von denen ich überzeugt bin, Ich lebte ein erfülltes Leben
Ich reiste und fuhr auf allen Straßen, Aber vor allem, was viel wichtiger ist,
ich blieb auf meinem Weg

Bereut habe ich Einiges, Aber es wäre zu wenig es zu erwähnen
Ich tat, was ich tun mußte, Und zog es ohne Ausnahme durch,
Ich plante jeden vorgezeichneten Weg, Jeden vorsichtigen Schritt auch auf Nebenwegen
Aber vor allem, was viel wichtiger ist,

ich blieb ich auf meinem Weg

Sicherlich gab es Zeiten, die du sicher auch kennst, Wo man mehr abbeißt, als man kauen kann
Aber immer wenn es Zweifel gab, Aß ich sie auf und spuckte sie aus
Ich trotzte allem, blieb standhaft und ging meinen Weg. Ich habe geliebt, gelacht und geweint
ich war meistens der Verlierer, Und jetzt wo die Tränen verflogen sind
Kann ich nur noch darüber lachen, Wenn ich über das was ich tat nachdenke
darf ich ohne Hemmungen sagen, Oh, nein, nein nicht ich:
Ich ging meinen Weg

Was ist ein Mann, was hat er erreicht? Wenn er nicht er selbst ist, ist er ein Niemand.
Sagen was man wirklich fühlt, Und von Anderen keine Befehle annehmen
Die Vergangenheit zeigt es, ich steckte die Schläge ein
Und ging meinen Weg!

Wenn der Abend naht 1982, Erik Martin "mac"

(1/4-Schläge dazwischen)

C G F a G d G C G F a G d G
4 2 2 4 2 1
Wenn der Abend naht ganz sacht und leis, finden wir uns ein im Feuerkreis

Refrain:

G C G a e
Und wer nie an seine Freunde denkt und auch nie den roten Wein ausschenkt,

a G C G
der kann bleiben, wo er ist. Draußen weht gewiß ein kalter Wind,

a e a G C
doch die Feuer nicht erloschen sind, für uns Sänger, wie ihr wißt.

C G F a G d G C G F a G d G
Schatten flackern am Ruinenrand. Hat das Singen dich nicht längst gebannt?

Refrain

C G F a G d G C G F a G d G
Wer da glaubt, er könnt alleine gehn, wird in dieser Welt sehr leicht verweh'n.

Refrain 2 x

(zu hören auf youtube: wenn der abend naht - uraufführung von 1984)

Jamaica Farewell

Harry Belafonte

Calypso-Song von Jamaica

G=2.B

C/G **F/C**
1. Down the way where the nights are gay
G7/D7 **C/G**
and the sun shines daily on the mountain top.
F/C
I took a trip an a sailing ship
C/G **G7/D7** **C/G**
and when reached Jamaica, I made a stop.

C/G **d/a**
But I`m sad to say, I`m on my way,
G7/D7 **C/G**
won`t be back for many a day,
C/G **d/a**
my heart is down, my head is turning around,
C/G **G7/D7** **C/G**
I had to leave a little girl in Kingston Town.

C/G **F/C**
2. Down at the market you can hear
G7/D7 **C/G**
ladies cry out while on their heads they bear.
F/C
Ackee, rice, salt fish are nice
C/G **G7/D7** **C/G**
and the rum is fine any time a year. + CHORUS

C/G **F/C**
3. Sounds of laughter everywhere,
G7/D7 **C/G**
and the dancing girls swaying to and fro.
F/C
I must declare my heart is there,
C/G **G7/D7** **C/G**
though I have been from Maine to Mexico. + CHORUS

4. = 1 . + CHORUS

Auf dem Weg, wo die Nächte fröhlich sind
Und die Sonne täglich oben auf dem Berg scheint
Machte ich eine Reise auf einem Segelschiff
Und wenn ich Jamaica erreichte, machte ich einen Zwischenstopp

Refrain:

Aber ich sage traurig, ich bin auf meinem Weg
komme nicht wieder zurück für viele Tage
Mein Herz ist unten, mein Kopf dreht sich um
Ich hatte ein kleines Mädchen in Kingston Stadt verlassen

Unten auf dem Markt hört man
Ladies schreien, während sie auf ihren Köpfen tragen
Akee*, Reis, Salz schöne Fische
Und der Rum ist zu jeder Jahreszeit gut

Musik, Lachen überall
Und die Tänzerinnen schwanken hin und her,
Ich erkläre, mein Herz ist dort
Obwohl ich von Maine bis Mexiko gewesen bin

Auf dem Weg, wo die Nächte fröhlich sind
Und die Sonne täglich oben auf dem Berg scheint
Machte ich eine Reise auf einem Segelschiff
Und wenn ich Jamaica erreichte, machte ich einen Zwischenstopp

*= Akee = Baumfrucht „Akipflaume“

Hunger ist heilbar

Worte von Erich Kästner, aus „Der Turm“

a **E** **a**
Es kam ein Mann in ein Krankenhaus und erklärte, ihm sei nicht wohl

d **a** **E** **a**
Da schnitten sie ihm den Blinddarm heraus und wuschen den Mann mit Karbol;

d **a** **E** **a**
Ja, so, ja, so und wuschen den Mann mit Karbol.

Befragt, ob ihm besser sei, rief er Nein! Sie machten ihm aber Mut
Und amputierten sein linkes Bein und sagten nun geht's ihnen gut:
ja, so, ja, so und sagten nun geht's ihnen gut.

Der arme Mann hingegen litt und füllte das Haus mit Geschrei
Da machten sie ihm den Kaiserschnitt, um nachzusehn, was denn sei;
Ja, so, ja, so um nachzusehn was denn sei.

Sie waren Meister in ihrem Fach und schnitten sogar ein Gesicht
Er schwieg, er war zum Schreien zu schwach, doch sterben tat er noch nicht;
Ja, so, ja, so doch sterben tat er noch nicht.

Sein Blut wurde freilich langsam knapp, auch litt er an Atemnot,
Sie sägten ihm noch drei Rippen ab, dann war er endlich tot;
Ja, so, ja, so dann war er endlich tot.

Der Chefarzt sah die Leiche an, da fragte ein anderer ein junger,
was fehlte denn dem armen Mann, der Chefarzt schluchzte und murmelte dann: ich glaube
er hatte nur Hunger!
Ja, so, ja, so ich glaube er hatte nur Hunger.

Der Storch und die blinde Schleiche

aus „Der Turm“

C **G7**
Ein Storch spazierte einst am Teiche, da fand er eine blinde Schleiche,

C **F** **C** **G7** **C**
Er sprach: das ist ja wunderbar, und frass sie auf mit Haut und Haar.

Die Schleiche lag in seinem Magen, das konnten beide nicht vertragen,
Da sprach die blinde Schleich: O Graus! Und ging zur Hintertür hinaus.

Der Storch sah solches mit Verdruss, dass so was ihm begegnen muss,
drum frass er ohne lange Wahl, den schleichen Wurm zum zweitenmal.

Drauf stemmt er lächelnd mit Verstand, die Hintertüre an die Wand,
und sprach nach innen zu der Schleich, na bitte wenn du kannst entweich.

Da tät mit List die schlaue Schleichen zur Vordertür hinaus entweichen,
doch frass der Storch ohn lange Wahl, sie nun zum drittenmal.

Und bracht in sinniger Erfindung, die beiden Türen in Verbindung,
und sprach zum schleichen Wurm hinein, nun richt dich für ne Rundreis ein!

Island in the Sun

Harry Belafonte

Calypso-Song von Jamaica

C **F**
This is my island in the sun

G7 **C**
Where my people have toiled since time begun.

a **d**
I may sail on many a sea

G7 **C**
Her shores will always be home to me.

Refrain:

C **F**
Oh, island in the sun,

G7 **C**
Willed to me by my father's hand

a **d**
All my days I will sing and praise

G7 **C**
Of your forests, waters, your shining sands.

C **F**
As morning breaks the heaven on high

G7 **C**
I lift my heavy load to the sky.

a **d**
Sun comes down with a burning glow

G7 **C**
Mingles my sweat with the earth below. Refrain

C **F**
I see woman on bended knees

G7 **C**
Cutting cane for her family.

a **d**
I see man at the water side

G7 **C**
Casting nets at the surging tide. Refrain

C **F**
I hope the day will never come

G7 **C**
That I can't awake to the sound of a drum,

a **d**
Never let me miss carnival

G7 **C**
With calypso songs philosophical. Refrain

Dies ist meine Insel im Sonnenlicht,
wo meine Vorfahren geschuftet haben seit Anbeginn der Zeiten.
Egal, auf wie vielen Meeren ich segle:
die Küsten meiner Insel werden mir immer Heimat sein.

Oh Insel im Sonnenlicht,
an mich vererbt durch meiner Väter Hand,
alle meine Tage werde ich dich preisen und singen
für deine Wälder, deine Wasser und deinen leuchtenden Strand.

Wenn der Morgenglanz am hohen Himmel erscheint,
hebe ich meine Last empor.
Die Sonne brennt hernieder mit all ihrer Glut
und läßt meinen Schweiß sich mit der Erde unter meinen Füßen vermischen.

Ich sehe eine Frau knieend,
wie sie Zuckerrohr für ihre Familie schneidet.
Ich sehe am Ufer einen Mann,
wie er seine Netze mit der Flut an Land zieht.

Ich bete, daß niemals der Tag kommen möge,
an dem ich nicht mehr zum Klang einer Trommel erwachen kann.
Nie möchte ich den Karneval verpassen
mit seinen philosophischen Calypsoliedern.

C **G7**
Come mister tally man, tally me banana

C **G7** **C**
Daylight come an' I wan' go home

C **G7**
Come mister tally man, tally me banana

C **G7** **C**
Daylight come an' I wan' go home

C **G7** **C**
Day-oh, Day-oh, (langsam)

C **G7** **C**
Daylight come an' I wan' go home

C **G7** **C**
Day, me say day-ay-ay-o

C **G7** **C**
Daylight come an' I wan' go home.

Mister tally man = Ladungskontrolleur

Tag-o, Ta-a-ag-o
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Tag, ich sage Ta-a-a-ag
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Arbeiten jede Nacht auf einen Drink "Rum"
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Bananen stapeln bis der Morgen kommt
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Kommen Sie, Mister tally man, zählen Sie die Bananen
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Kommen Sie, Mister tally man, zählen Sie die Bananen
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Es ist sechs Fuß, sieben Fuß, acht Fuß BUND!
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Sechs Fuß, sieben Fuß, acht Fuß BUND!
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Tag-o, Ta-a-ag-o
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Tag, ich sage Tag, ich sage Tag, ich sage Tag
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Ein schöner Haufen reifer Bananen
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Es versteckt sich die tödliche schwarze Vogelspinne
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Es ist sechs Fuß, sieben Fuß, acht Fuß BUND!
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Sechs Fuß, sieben Fuß, acht Fuß BUND!
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Tag-o, Ta-a-ag-o
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Tag, ich sage Tag, ich sage Tag, ich sage Tag
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Kommen Sie, Mister tally man, zählen Sie die Bananen
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Kommen Sie, Mister tally man, zählen Sie die Bananen
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Tag-o, Ta-a-ag-o
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen
Tag, ich sage Tag, ich sage Tag, ich sage Tag
Das Tageslicht kommt und ich will nach Hause gehen

Mister „tally man“ = Ladungskontrolleur am Seehafen

Die Bar zum wilden Hai

aus „Der Turm“

d **F** **A** **g7**
Vor acht Tagen in San Frisco, in der Bar zum wilden Hai,

d **F** **A** **d**
In der Ecke beim Glas Whisky, sass ein Seemann aus Hawai.

d **F** **A** **g7**
Kam dazu ein wilder Bursche, stank nach Schnaps von weitem schon,

d **F** **A** **d**
wagt mit ihm ein kleines Spielchen, plündert aus Hawaiens Sohn.

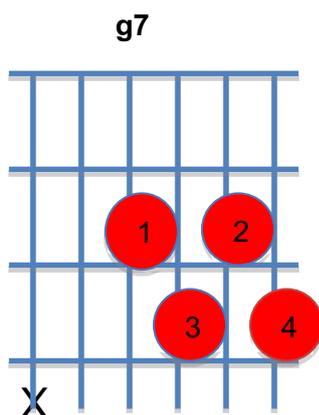
Noch ein Dritter sah die Pleite, sah, dass falsch der Bursche spielt,
sucht ihn noch in alter Sache, zieht den Colt und schon gekillt.

S'gibt nen Aufruhr in der Kneipe, zwei Parteien sinds sofort,
Es gibt Tote schon im Massen, auf der Strasse schreit man Mord!

Man baut Leichenbarrikaden, s'ist ne riesen Schweinereit,
auf dem Dache steht ein Nigger, schreit entsetzlich „Polizei“!

Jimmy Rix er liegt am Boden, hat die Schnauze voll von Blut,
seine Dynamitpatronen wirft er in die Ofenglut.

Draussen heulen schon Sirenen, angerast kommt Polizei,
Da, ein Krach! Es fliegen Brocken – und die Kneipe ist vorbei!



Von der A-Saite angespielt

Die Mär von den beiden Totenschädeln

aus „Der Turm“

e a e a e
Zwei Totenschädel trafen sich bei der Fahrt wohl über das Meer,

d e a E a
Sie schwammen ein Weilchen brüderlich wohl nebeneinander her,

G7 C c a c C c a c
Sie sprachen von der letzten Fahrt, ein jeder starb auf seine Art,

a g d a
Nun höret hier ihre Mär.

Der Mond lag bleich wie heute Nacht, grüner Eiter war das Meer,
aus blauem Traum war ich erwacht, da war der Kahn schon leer.
Die Ratten huschten den Gangway lang. Der Kahn aufstöhnte pazifikkkrank.
Ich stöhnte hinterher.

Ein Mondkahn gaukelte durch die See, Ich sah ihn, stieg hinein.
An schwarzen Sternen hielt ich mich. Da packt mein linkes Bein ein Hai.
Am rechten wars ein anderer. Seit damals bin ich Wasserwanderer;
und fühl mich sehr allein.

Der andere hingegen meint: wie dumm das tat wohl weh?
Ich starb den Heldentod am Feind. Auf Deutsch mich frass die See.
Als SMS Klabauterkahn vor lauter Krieg nicht weiter kam.
Da biss er in die See.

Wir schluckten sehr viel kalten Stahl. Das kann ein Schiff nicht ab.
Da weint es nach Innen. Keiner schrie, und Wasser ist auch ein Grab.
Die Wellen schufen mir Bewegung für diese feuchte Weltumseglung.
Ich find mich damit ab.

Zwei Totenschädel trennten sich für die Fahrt wohl über das Meer.
Der Mond bleichte käsig brüderlich wohl hinter den beiden her.
Dann zog er den Wolkenvorhang zu und gab den beiden violette Ruh.
Die Nacht blieb schäumend leer.

Gute Nacht, Freunde

Reinhard May

A **hm**
Gute Nacht, Freunde

E **A**
Es wird Zeit für mich zu geh'n

fism **E**
Was ich noch zu sagen hätte

E **hm**
Dauert eine Zigarette

E **A**
Und ein letztes Glas im Steh'n

A **D** **E**
Für den Tag, für die Nacht unter Eurem Dach habt Dank

A **A**
Für den Platz an Eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank

A **D** **E**
Für den Teller, den Ihr mir zu den Euren stellt

E **A** **D** **A** **E**
Als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt

Gute Nacht, Freunde
Es wird Zeit für mich zu geh'n
Was ich noch zu sagen hätte
Dauert eine Zigarette
Und ein letztes Glas im Steh'n

Habt Dank für die Zeit, die ich mit Euch verplaudert hab'
Und für Eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab
Dafür, daß Ihr nie fragt wann ich komme oder geh'
Und für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh'

Gute Nacht, Freunde
Es wird Zeit für mich zu geh'n
Was ich noch zu sagen hätte
Dauert eine Zigarette
Und ein letztes Glas im Steh'n

Für die Freiheit, die als steter Gast bei Euch wohnt
Habt Dank, daß Ihr nie fragt was es bringt, ob es lohnt
Vielleicht liegt es daran, daß man von draußen meint
Daß in Euren Fenstern das Licht wärmer scheint

Gute Nacht, Freunde
Es wird Zeit für mich zu geh'n
Was ich noch zu sagen hätte
Dauert eine Zigarette
Und ein letztes Glas im Steh'n

Gute Nacht, Freunde
Es ist Zeit für mich zu geh'n
Was ich noch zu sagen hätte
Dauert eine Zigarette
Und ein letztes Glas im Steh'n

Ghost Riders In The Sky record by Johnny Cash, written by Stan Jones (K2.B)

Am **C**
An old cowboy went riding out one dark and windy day

Am
Upon a ridge he rested as he went along his way

When all at once a mighty herd of red-eyed cows he saw

F **Am**
Plowing through the ragged skies and up a cloudy draw

Am **C**
Their brands were still on fire and their hooves were made of steel

Am
Their horns were black and shiny and their hot breath he could feel

A bolt of fear went through him as they thundered through the sky

F **Am**
For he saw the riders coming hard and he heard their mournful cry

C **Am** **F** **Am**
Yipie i-ay Yipie i-oh ghost riders in the sky

Am **C**
Their faces gaunt their eyes were blurred, their shirts all soaked with sweat

Am
He's riding hard to catch that herd but he ain't caught 'em yet

Cause they've got to ride forever on that range up in the sky

F **Am**
On horses snorting fire as they ride on hear their cry

Am **C**
As the riders loped on by him he heard one call his name

Am
If you want to save your soul from hell a riding on our range

Then cowboy change your ways today or with us you will ride

F **Am**
Trying to catch the devil's herd across these endless skies

C **Am** **F** **Am**
Yipie i-ay Yipie i-oh ghost riders in the sky

F **Am** **F** **Am**
Ghost riders in the sky Ghost riders in the sky

An einem dunklen windigen Tag ritt ein alter Cowboy aus,
Er rastete auf einem Grat auf seinem Weg,
als er ganz plötzlich eine mächtige Herde rotäugiger Kühe sah,
die durch den zerissenen Himmel pflügten
hinauf auf einen Wolkenzug.

Ihre Brandzeichen qualmten noch und ihre Hufe waren aus Stahl
ihre Hörner waren schwarz und glänzend und er spürte ihren feurigen Atem
Angst erfasste ihn, als sie über den Himmel donnerten,
Oh, er sah die Reiter schnell herankommen und hörte ihren traurigen Ruf:
yippie i ay, yippie i oh, Geisterreiter am Himmel

Ihre Gesichter waren ausgezerrt, ihre Augen verschleiert, ihre Hemden durchnässt mit
Schweiss,
Er ritt scharf, um diese Herde zu fangen, doch er hat sie noch nicht eingeholt,
Denn sie müssen für immer an diesem Himmel reiten,
Auf Pferden, die Feuer schnauben, hör sie rufen wenn sie

Als die Reiter an ihm vorbei galoppierten, hörte er einen seinen Namen rufen:
„Wenn du deine Seele retten willst vor der Hölle oder unserem Ritt an diesem Ort,
dann, Cowboy, ändere heute dein Leben, oder du wirst mit uns reiten und versuchen,
die Herde des Teufels zu fangen an diesem endlosen Himmel...“
yippie i ay, yippie i oh, Geisterreiter am Himmel

GEISTERREITER

Es war in einer Regenacht, Wind pfiff durch die Prärie.
Die Cowboys sassen dichtgedrängt, nur Whisky wärmte sie.
Ja, Kerle sind es, hart und zäh, für sie gilt Colt und Faust,
und Sturm und Wind und Wolkenbruch sind über sie gebräust.

Yippiaiaay Yippiaiho.
Die Nachtgeister zieh'n vorbei.
Nachtgeister ziehn' vorbei, Nachtgeister zieh'n vorbei.

Da tritt der Teufel in den Kreis und winkt dem einen zu
der wendet sich verzweifelt um und sucht beim Himmel Ruh'.
Zu den Sternen will er flüchten, zur Sonne will er flieh'n,
doch alle Sterne werden bleich, die Sonne will verglüh'n.

Yippiaiaay Yippiaiho.
Die Nachtgeister zieh'n vorbei.
Nachtgeister ziehn' vorbei, Nachtgeister zieh'n vorbei.

Es öffnen sich die Himmel weit, und Reiter komm'n aus Höh'n,
und Feuer bricht aus Pferdenüstern, rauhe Winde weh'n.
Der tote Cowboy wird genommen, keiner hat gefragt.
Und donnernd geht es aufwärts in wilder toller Jagd.

Yippiaiaay Yippiaiho.
Die Nachtgeister zieh'n vorbei. Nachtgeister ziehn' vorbei, Nachtgeister zieh'n vorbei.

Dr Gröscht

C **a** **F** **G**
Dr Sommervogel seit zum Jumbojet: Du grosses Tier,

C **a** **F** **G**
du fliegst so gschnäll, du fliegst so hoch und treisch no Passagier,

C **a** **F** **G**
doch wenn du meinst du sigst dr Gröscht, denn tuschisch du di böös,

C **a** **F** **G7** **C**
mir stinke nid, mir hän die Zyt und sin nid so nervös.

Dr Strossebutzer seit zum Bankdiräkter: grosse Maa,
du chasch di Chlotz und di Palascht mitsamt em Schwimmbad ha.
Doch wenn du meinst, du sigst dr Gröscht, denn tuschisch du di schier,
mer hän dr friede, hän dr Plausch und sind doch knocheschtier.

D' Reklame selt zu jedem Mensch: Wotsch glücklich sy, denn kauf,
gang mit dr Zyt und chrampf echli, chauf jede Hit, drum lauf.
Doch wenn du meinst, du sigst dr Gröscht, denn tuschisch du di böös,
denn wer scho het, de wott no meh, und das macht nur nervös.

Dr David seit zum Boxer Clay: Du Fätze vo Statur,
es schtuune all, du bisch e Protz, doch in de Muskle nur.
Doch wenn du meinst, du sigst dr Gröscht, denn tuschisch du di schwär,
denn wie's mir schint, isch doch dis Härz und au dis Hirni läär.

Wenn jede meint, er sig dr Gröscht und miess am Meischte ha,
denn fangt dr Nyd und au dr Stryt all Tag vo vorne aa.
Wenn merke d'Mensche ändlich ächt, dass jede gläbt will ha?
Am beschte isch's, mir warte nid und fange hüt scho a.

D Chinder vom Kolumbus Peter Reber 1985

C/G

Si hei Wind i de Haar u d Sunne im Gsicht

a/e

U we si nümm wei u dr Hafer se sticht

G/D

C/G

De loufe si us u sägle quer überen Ozean

C/G

Si sy überall gsy u hei glych kes Dehei

a/e

Si traffe viel Lüt u sy glych geng allei

G/D

C/G

Wenn ds Fernweh se packt de trybts se quer überen Ozean

Refrain:

a/e

G/D

F/C

C/G

Ja es sy d Chinder vom Kolumbus, es sy d Söhn vom Magellan

a/e

G/D

F/C

G7/D7 C/G

U si choufen ihri Freiheit, mit em Wäg überen Oze ---- an.

C/G

Si hei ds Läbe verschänkt u wieder gschänkt übercho

a/e

Sy zähmal gschtorbe ime Sturm irgendwo

G/D

C/G

Hei Demuet gspürt uf dr andere Syte vom Ozean

C/G

S het se denn scho Gä, i dr erschte Stund

a/e

Dä mit Wind u Wasser verschwornig Bund

G/D

C/G

S wird se immer Gä, är wird se immer Nä, dr Ozean. Refrain

Wiederholen der ersten beiden Strophen und des Refrains

Muss i den zum Städele hinaus

Friedrich Silcher 1827

G **D** **G** **D** **G**
Muß i denn, muß i denn zum Städele naus, Städele naus, und du mein Schatz bleibst hier

G **D** **G** **D** **G**
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiedrum komm, wiedrum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir

G **D** **G** **C** **G**
Kann i glei net allweil bei dir sein, han i doch mein freud an dir

G **D** **G** **D** **G**
wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiedrum komm, wiedrum komm, kehr i ein, mein Schatz bei dir.

G **D** **G** **D** **G**
Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandere muss, wandere muss, wie wenn d lieb jetzt wär vorbei

G **D** **G** **D** **G**
sind au drauss, sind au drauss der Mädele viel, Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu

G **D** **G** **C** **G**
Denk du net, wenn i ein andere seh, no sei mein lieb vorbei

G **D** **G** **D** **G**
sind au drauss, sind au drauss der Mädele viel, Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.

G **D** **G** **D** **G**
Übers Jahr, übers Jahr, wenn mer Träubele schneidt, Träubele schneit, stell i hier mi wiedrum ein

G **D** **G** **D** **G**
bin i dann, bin i dann dei Schätzele noch, Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein

G **D** **G** **C** **G**
Übers Jahr, do ist mei Zeit vorbei do ghör i mein und dein

G **D** **G** **D** **G**
bin i dann, bin i dann dei Schätzele noch, Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.

Die alte Heimatstadt sieht gleich aus, als ich aus dem Zug stieg
und die, die kommen um mich zu treffen, sind meine Mama und Papa,
und als ich die Strasse hinunter sah, da kam Mary, Haare von Gold und Lippen wie Kirschen
Es ist gut, das grüne, grüne Gras von zu Hause zu berühren

Ja, sie werden alle kommen, um mich zu treffen,
Lächelnd süß die Arme reichend
Es ist gut, das grüne, grüne Gras von zu Hause zu berühren

Das alte Haus steht immer noch, doch die Farbe ist trocken und rissig
Und dort ist die alte Eiche, die ich zum spielen benutzte

Durch die Gasse hinunter gehe ich mit meiner süßen Mary,
Haare von Gold und Lippen wie Kirschen
Es ist gut, das grüne, grüne Gras von zu Hause zu berühren

Dann wach ich auf und schaue um mich herum, vier graue Wände umgeben mich
Und ich merke, es war nur ein Traum
Denn es gibt eine Wache und es gibt einen traurigen alten Pater,
Arm in Arm gehen wir bei Tagesanbruch
Wieder berühre ich das grüne, grüne Gras von zu Hause

Ja, sie kommen alle, um mich zu sehen, im Schatten der alten Eiche
Als sie mich unter das grüne, grüne Gras von zu Hause legten.

Green, Green Grass of Home ist der Titel eines Liedes im Bereich der Country-Musik das von Curly Putman geschrieben und komponiert wurde. In seinem Text geht es um einen Mann, der die Heimat seiner Kindheit besucht und seine Eltern und Freunde trifft. Er wacht dann auf, um festzustellen, dass es nur ein Traum ist, den er nachts im Gefängnis hatte. Es ist der Tag, an dem seine Hinrichtung anberaumt ist.

Der Song wurde 1965 von Porter Wagoner und Bobby Bare gesungen und populär gemacht. Auch Elvis Presley, Johnny Cash und Tom Jones haben das Lied oft gesungen.

I'm a man you don't meet every day Traditional Scottish Song; by The Dubliner

G **D** **G** **C**
Oh me name is Jock Stewart, I'm a canny gang man

G **D** **G**
And a rovin' young fellow I've been

Chorus:

G **D** **G** **C**
So be easy and free when you're drinkin' with me

G **D** **G**
I'm a man you don't meet every day

G **D** **G** **C**
I'm a piper by trade, I'm a ramblin' young blade

G **D** **G**
And 'tis many the tune I can play Chorus

G **D** **G** **C**
I've got acres of land, I have men at command

G **D** **G**
And I've always a shillin' to spare Chorus

G **D** **G** **C**
With my gun and my dog, I go out for to shoot

G **D** **G**
All along the green banks o' the Spey Chorus

G **D** **G** **C**
So come fill up your glasses, with brandy and wine

G **D** **G**
And whatever the cost, I will pay

G **D** **G** **C**
So be easy and free, when you're drinkin' with me

G **D** **G**
I'm a man you don't meet every day
I'm a man you don't meet every day

I'm a man you don't meet every day

Oh mein Name ist Jock Stewart, ich bin ein hübscher Mann (einer Gruppe oder Bande)
Und ein umherstreunender junger Kerl, der ich war

Chorus:

Sei ungezwungen und frei, wenn Du mit mir trinkst
Ich bin ein Mann, den Du nicht jeden Tag triffst

Ich bin ein Pfeiffer von Beruf, ich bin ein umherstreifender Bursche
Und so viele Melodien kann ich spielen

Ich habe „Morgen“ von Land, ich habe Männer die mir gehorchen
Und ich habe immer einen Shilling übrig

Mit meiner Büchse und meinem Hund, gehe ich hinaus zum Schiessen
Immer entlang der grünen Ufer der Spey (Spey = Fluss im schottischen Hochland)

Kommt, füllt Eure Gläser, mit Brandy und Wein
Und was immer es kostet, ich werde zahlen

1 „Morgen“= 4000 m²

Scarborough fair

Am G Am C Am D Am F C
Are you going to Scarborough Fair? Parsley, sage, rosemary and thyme. Remember me to one who
G Am D G Am
lives there, she once was a true love of mine.

Tell her to make me a cambric shirt. Parsley, sage, rosemary and thyme. Without no seam nor fine needle work, and then she'll be a true love of mine.

Tell her to weave it in a sycamore wood lane. Parsley, sage, rosmarie and thyme. and gather it all with a basker of flower, and then she'll be a true love of mine.

Have her wash it in yonder dry well. Parsley, sage, rosemary and thyme. Where water ne'er sprung, nor drop of rain fell, and then she'll be a true love of mine.

Have her find me an acre of land. Parsley, sage, rosemary, and thyme. Between the sea foam and over the sand, and then she'll be a true love of mine.

Plow the land with the horn of a lamb. Parsely, sage, rosemary and thyme. Then sow some seeds from north of the dam, an then she'll be a true love of mine.

Tell her to reap it with a sickle of leather. Parsley, sage, rosmary and thyme. And gather it all in a bunch of heather, and then she'll be a true love of mine.

If she tells me she can't, i'll reply. Parsley, sage, rosmarie and thyme. Let me know that at least she will try, and then she'll be a true love of mine.

Love imposes impossible tasks. Parsley, sage, rosmarie and thyme. Thought not more than any heart asks, and I must know she's a true love of mine.

Dear, when thou has finished thy task. Parsley, sage, rosmarie and thyme. Come to me, my hand for to ask, for thou then art a true love of mine!

Gehst du auf den Markt von Scarborough? Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Grüße jemanden von mir, die dort lebt, Einst war sie eine wahre Liebe von mir.

Sag ihr, sie soll mir ein Hemd aus Batist machen. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Weder mit Naht noch mit feinem Nadelwerk, dann wird sie meine wahre Liebe sein

Sag ihr, sie soll es in einer Platanenallee weben. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Und es in einen Korb voller Blumen legen, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

Lass sie es in jenem ausgetrockneten Brunnen waschen. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Wo nie Wasser entsprungen und kein Regentropfen je gefallen ist, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

Lass sie einen Morgen Land für mich finden. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Zwischen der Meeresgischt und über dem Sand, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

Sie soll das Land mit dem Horn eines Lammes umpflügen. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Und dann dann Samen sähen von der nördlichen Seite des Damms, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

Sag ihr, sie soll es mit einer Sichel aus Leder ernten. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Und in ein Bündel Heidekraut stecken, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

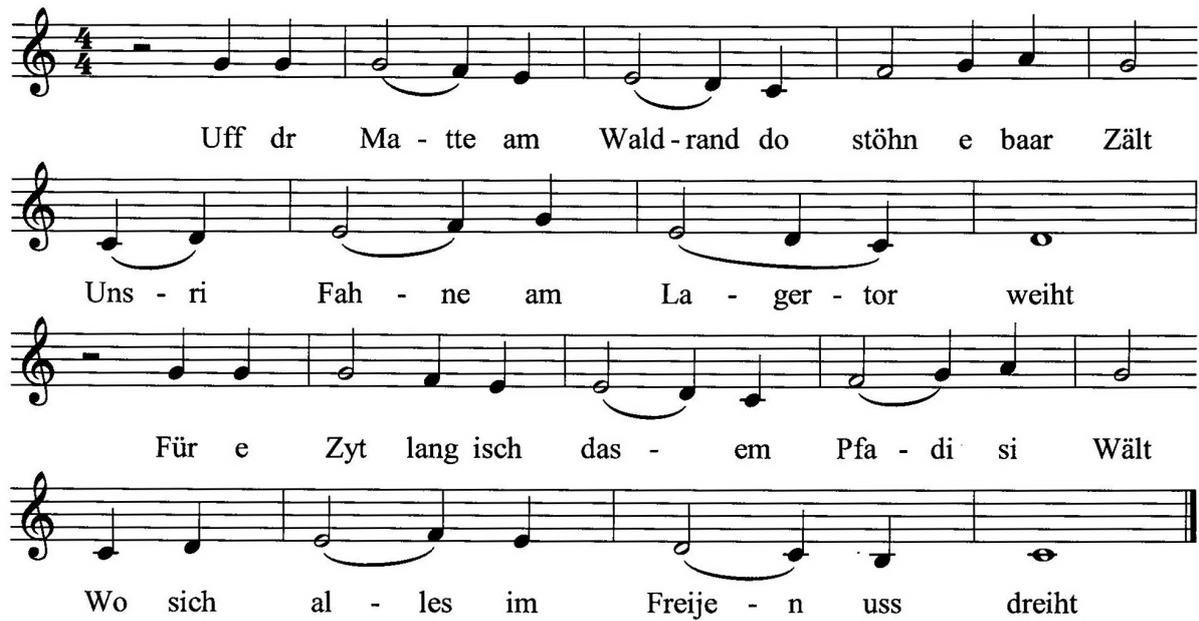
Falls sie sagt, sie könne es nicht erfüllen, werde ich antworten. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Lass mich wissen, dass sie es zumindest versuchen will, dann wird sie meine wahre Liebe sein.

Die Liebe stellt einem vor unlösbaren Aufgaben. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Ich dachte nicht mehr als irgend ein Herz fragen würde, und ich muss gewiss sein, dass sie meine wahre Liebe ist.

Liebes, wenn du deine Aufgabe erledigt hast. Petersilie, Salbei, Rosmarin und Thymian. Komme zu mir, um mich um meine Hand anzuhalten, denn dann bist du meine wahre Liebe.

Im Zältlager (Singe am Lagerfüür)

Täggscht und Melodie: Lemi



Uff dr Ma - tte am Wald - rand do stöhn e baar Zält
Uns - ri Fah - ne am La - ger - tor weiht
Für e Zyt lang isch das - em Pfa - di si Wält
Wo sich al - les im Freije - n uss dreiht

Refrain:



Sing - e am La - ger - füür, dun - ggel isch's glii
Und d'Stäär - ne si schim - me - re scho
Sing - e am La - ger - füür, Du bisch dr - bii
Und s'Lä - be zieht wi - ter dr - vo

G **D**
Guten Abend, gut' Nacht, mit Rosen bedacht,

D **D7** **G**
mit Näglein besteckt, schlupf unter die Deck:

C **G** **D** **G**
Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.

C **G** **D7** **G**
Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.

G **D**
Guten Abend, gut' Nacht, von Englein bewacht,

D **D7** **G**
die zeigen im Traum dir Christkindleins Baum.

C **G** **D** **G**
Schlaf nun selig und süß, schau im Traum 's Paradies.

C **G** **D7** **G**
Schlaf nun selig und süß, schau im Traum 's Paradies.

Guten Abend, gut' Nacht ist ein seit Beginn des 19. Jahrhunderts bekanntes Gedicht deutsch-sprachiger Volkspoesie. In der Vertonung von Johannes Brahms unter dem Titel *Wiegenlied* wurde es zu einem der bekanntesten Schlaflieder. Die erste Strophe erschien in ihrer heute bekannten Form erstmals 1808 unter dem Titel *Gute Nacht, mein Kind!* im dritten Band der von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegebenen Sammlung *Des Knaben Wunderhorn*. Der hochdeutsche Text wurde von Brentano verfasst; die unmittelbare Vorlage war eine niederdeutsche Textfassung, die acht Jahre zuvor in Johann Friedrich Schützes *Holsteinischem Idiotikon* erschienen war.

Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit Ro-sen be-dacht, mit Näg-lein be-
steckt, schlupf un-ter die Deck: Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du
wie-der ge-weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie-der ge-weckt.

Johannes Brahms komponierte sein Wiegenlied im Juli 1868 in Bonn und widmete es Bertha Faber, geb. Porubszky, anlässlich der Geburt ihres zweiten Sohnes „zu allzeit fröhlichem Gebrauch“. Im Zusammenhang der spätmittelalterlichen Textfassung erschließt sich die heute nicht mehr unmittelbar verständliche Pflanzenmetaphorik besser: die Rosen sollen ein schützendes Dach bilden, und die *Näglein* – Gewürznelken – sollen einen Schutz darstellen, da sie wegen ihrer ätherischen Öle gegen Ungeziefer und Krankheitserreger eingesetzt wurden. Der Schutzwunsch bezieht sich dabei allgemein auf einen geliebten Menschen. Eine Textstelle, die sich für heutige Hörer ebenfalls nicht unmittelbar erschließt, ist die Wendung „Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt“. Nicht wenige Hörer, besonders Kinder, haben die Assoziation, dass das Aufwachen am folgenden Morgen diesem Text zufolge von einer Willkürentscheidung Gottes abhängen könnte. Tatsächlich bringt diese Formulierung einfach eine Demutshaltung der Tatsache gegenüber zum Ausdruck, dass die Zukunft in Gottes Hand liegt. Sie ist in der früher verbreiteten Wendung *sub conditione Jacobi* formuliert: „So Gott will und wir leben“ (nach Jak 4,15 LUT; vgl. auch das arabische *In schā'a llāh*).

The Rose

Bette Midler

C G F G C
Some say love, it is a river, that drowns the tender reed

C G F G C
Some say love, it is a razor, that leaves your soul to bleed

C Em Am F G
Some say love it is a hunger, an endless acheing need
(eiking)

C G F G C
I say love it is a flower and you its only seed

C G F G C
It's the heart afraid of breaking that never learns to dance

C G F G C
It's the dream afraid of waking that never takes a chance
(weiking)

Em Am F G
It's the one, who won't be taken who can not seem to give

C G F G C
And the soul afraid of dying that never learns to live

C G F G C
When the night has been too lonely and the road has been too long

C G F G C
And you feel that love is only for the lucky and the strong

Em Am F G
Just remember in the winter far beneath the bitter snow

C G F G C
Lies the seed that with the sun's love, in the spring becomes the rose

Manche sagen, die Liebe sei ein Fluss der das zarte Schilf ertränkt
Manche sagen, die Liebe sei ein Rasiermesser, dass die Seele verbluten lässt
Manche sagen, die Liebe sei ein Begehren ein unaufhörliches schmerzhaftes Verlangen
Ich sage, die Liebe ist eine Blume, und du bist ihr einziges Samenkorn

Es ist das Herz, das Angst hat gebrochen zu werden, lernt nie tanzen
Es ist der Traum, der Angst hat aufzuwachen, der nie ein Wagnis eingeht
Es ist der, der nicht auch nehmen will kann niemals geben
Und die Seele, die Angst vor dem Tod hat, die lernt zu leben

Wenn die Nacht zu einsam gewesen ist und der Weg zu lang
Und du denkst, dass Liebe nur für die Glücklichen und Starken ist
Erinnere dich daran, dass im Winter tief unter dem Schnee
Das Samenkorn liegt, das mit der Liebe der Sonne im Frühling eine Rose wird

Banks of Ohio

Version Joan Beaz

C **G7** **C**
I asked my love, to take a walk, to take a walk, just a little walk.

C7 **F** **C** **G7** **C**
Down beside where the waters flow, down by the banks of the Ohio.

Refrain:

C **G7**
And only say, that you'll be mine.

C
In no others arms entwine.

C7 **F**
Down beside where the waters flow,

C **G7** **C**
down by the banks of the Ohio.

C **G7** **C**
I held a knife against her breast, as into my arms she pressed.

C7 **F** **C** **G7** **C**
She cried, „Oh, Willie, don't murder me, I'm not prepared for eternity.“

Refrain

C **G7** **C**
I started home 'tween twelve and one, I cried, „ My God!, what have I done?

C7 **F** **C** **G7** **C**
Killed the only woman I loved, because she would not be my bride.

Refrain

Ich fragte meine Liebe, machen wir einen kleinen Spaziergang
unten auf der Seite wo das Wasser fließt
unten am Ufer des Ohio

Refrain:

Und nur sagen , Du gehörst mir
in keine anderen Arme entweichst
unten auf der Seite wo das Wasser fließt
unten am Ufer des Ohio

Ich hielt ein Messer an ihre Brust
Als sie sich in meine Arme drückte
sie schrie: "Oh, Willie, ermorde mich nicht!
ich bin für die Ewigkeit noch nicht bereit."

Ich ging nach Hause zwischen zwölf und eins, ich weinte: "Mein Gott, was habe ich getan?
Ich tötete die einzige Frau, die ich liebte
Weil sie nicht meine Braut sein wollte"

This is a rebel song

Sinéad O'Connor

G (K2.B) **C** **G** **C** **G**
I love you my hard English man, your rage is like a fist in my womb

D **C** **G** **C** **D**
can't you for-give what you think I've done, and love me, I'm your woman

G **D** **C** **G** **C** **G**
and I desire-you my hard English man, and there is no more natural thing

G **D** **C** **G** **C** **D**
so why should I not get loving, don't be cold, English man.

G **D** **C** **G** **D** **C**
How come you've never said you love me, in all the time you've known me

G **D** **C** **D**
how come you never say you're sorry, I do.

G **D** **C** **G** **C** **G**
Ahh, please talk to me English man, what good will shutting me out get done

D **C** **G** **C** **D**
meanwhile crazies are killing our sons, Oh listen, English man.

G **D** **C** **G** **C** **G**
I've honoured you, hard English man, now I am calling your heart to my own

D **C** **G** **C** **D**
ooh, let glo-rious love be done, be truthful, English man.

G **D** **C** **G** **D** **C**
How come you've never said you love me, in all the time you've known me

G **D** **C** **D**
how come you never say you're sorry.

ich liebe dich mein harter Engländer, deine Wut ist wie eine Faust in meinen Schoss,
kannst du nicht vergessen was du denkst das ich getan habe und mich lieben, ich bin deine Frau

und ich begehre dich mein harter Engländer und da ist nichts Natürlicheres,
also warum sollte ich keine Liebe bekommen, sei nicht kalt Engländer

wie kommt es, du sagtest nie das du mich liebst in all der Zeit in der du mich kanntest
wie kommt es, du sagtest nie das es dir Leid tut, ich tat es

oh bitte rede mit mir Engländer, was gutes will mich aussperren,
während Verrückte unsere Söhne töten, oh hör zu, Engländer

ich habe dich geehrt harter Engländer jetzt rufe ich dein Herz zu meinem eigenen
oh lass wunderbare Liebe getan werden sei ehrlich Engländer

wie kommt es, du sagtest nie das du mich liebst, in all der Zeit in der du mich kanntest
wie kommt es, du sagtest nie dass es dir Leid tut

Gelb ist die Haarfarbe meiner wahren Liebe
Am Morgen, wenn wir aufstehen, am Morgen, wenn wir aufstehen,
Das ist die Zeit, die Zeit ist
Das ist die Zeit, die Zeit ist, die ich am meisten liebe.

Blau ist die Farbe des Himmels
Am Morgen, wenn wir aufstehen, am Morgen, wenn wir aufstehen,
Das ist die Zeit, die Zeit ist
Das ist die Zeit, die Zeit ist, die ich am meisten liebe.

Grün ist die Farbe der glitzernden Mais
Am Morgen, wenn wir aufstehen, am Morgen, wenn wir aufstehen,
Das ist die Zeit, die Zeit ist
Das ist die Zeit, die Zeit ist, die ich am meisten liebe.

Heiter ist das Gefühl, dass ich kriege
Wenn ich sehe, ihr, mm hmm, Wenn ich sie sehe, oh yeah.
Das ist die Zeit, die Zeit ist
Das ist die Zeit, die Zeit ist, die ich am meisten liebe.

Freiheit ist ein Wort, das ich nur selten nutze
Ohne zu denken, oh yeah, ohne nachzudenken, mm hmm,
An die Zeit der Zeit
An die Zeit der Zeit, wenn ich geliebt wurde.

Nothing else matters

Metallica, 1991

Em **D C Em** **D C**
So close no matter how far, couldn't be much more from the heart

Em **D C G H7** **Em**
Forever trusting who we are, and nothing else matters

Em **D C Em** **D C**
Never opened myself this way, life is ours, we live it our way

Em **D C G H7** **Em**
All these words I don't just say, and nothing else matters

Em **D C Em** **D C**
Trust and seek and I find in you, every day for us something new

Em **D C G H7** **Em**
Open mind for a different view, and nothing else matters

Chorus: C A
D **C A D** **C A**
Never cared for what they do, never cared for what they know

D Em
But I know

Em **D C Em** **D C**
So close no matter how far, couldn't be much more from the heart

Em **D C G H7** **Em**
Forever trusting who we are, and nothing else matters

Chorus: C A
D **C A D** **C A**
Never cared for what they do, never cared for what they know

D Em
But I know

Em **D C Em** **D C**
Never opened myself this way, life is ours, we live it our way

Em **D C G H7** **Em**
All these words I don't just say, and nothing else matters

Em **D C Em** **D C**
Trust I seek and I find in you, every day for us something new

Em **D C G H7** **Em**
Open mind for a different view, and nothing else matters

Chorus: C A

D **C A D** **C A**
Never cared for what they say, never cared for games they play

D **C A D** **C A**
Never cared for what they do, never cared for what they know

D Em
And I know

Em D C Em D C
So close no matter how far, couldn't be much more from the heart

Em D C G H7 Em
Forever trusting who we are, no nothing else matters

So nah, egal, wie weit entfernt. Es könnte nicht stärker von Herzen kommen.
Für immer darauf vertrauend wer wir sind und nichts anderes ist von Bedeutung.

Noch nie habe ich mich in dieser Form geöffnet. Es ist unser Leben, wir leben es auf unsere Weise.
All diese Worte die ich nicht nur einfach so sage, und nichts anderes ist von Bedeutung.

Vertraue, suche, ich finde in dir jeden Tag etwas Neues für uns.
Offen für eine andere Betrachtungsweise und nichts anderes ist von Bedeutung.

Interessierte mich nie, was die anderen tun. Interessierte mich nie, was sie wissen,
aber ich weiss.

So nah, egal, wie weit entfernt. Es könnte nicht stärker von Herzen kommen.
Für immer darauf vertrauend wer wir sind und nichts anderes ist von Bedeutung.

Interessierte mich nie, was die anderen tun. Interessierte mich nie, was sie wissen,
aber ich weiss, yeah.

Noch nie habe ich mich in dieser Form geöffnet. Es ist unser Leben, wir leben es auf unsere Weise. All diese Worte, die ich nicht nur einfach so sage und nichts anderes ist von Bedeutung.

Vertraue, suche, ich finde in dir jeden Tag etwas Neues für uns.
Offen für eine andere Betrachtungsweise und nichts anderes ist von Bedeutung.

Interessierte mich nie, was die anderen sagen. Interessierte mich nie, für Spiele die sie spielen.
Interessierte mich nie, was die anderen tun. Interessierte mich nie, was die anderen wissen.
Und ich weiss, oh, yeah.

So nah, egal, wie weit entfernt. Es könnte nicht stärker von Herzen kommen.
Für immer darauf vertrauend wer wir sind. Nein, nichts anderes ist von Bedeutung.

S'isch nümme die Zyt

C **G7** **C**
S'isch nümme die Zyt, wo alben isch gsy,

F **C** **G7** **C**
wo-n-i mit mim Schümeli uf d'Schmittebrügg bi, juhe,

F **C** **G7** **C**
wo-n-i mit mim Schümeli uf d' Schmittebrügg bi.

C **F C**
Fidirulla, fidirulla, fidirulla la la,

F **C** **G7** **C**
wo-n-i mit mim Schümeli uf d' Schmittebrügg bi.

Grüess Gott wohl Herr Nagler, grüess Gott wohl Herr Schmied,
i han äs schöns Schümeli, vernaglet mer's nid, juhe,
i han äs schöns Schümeli, vernaglet mer's nid.

Fidirulla, fidirulla, fidirulla la la,
i han äs schöns Schümeli, vernaglet mer's nid.

Äs het so zum Bruch, het ds Bei nid gärn uf,
reck süverli aben u häb ihm's schön uf, juhe
reck süverli aben u häb ihm's schön uf.

Fidirulla, fidirulla, fidirulla la la,
reck süverli aben u häb ihm's schön uf.

Mi Schatz isch ä Schmied, aber rych isch är nid,
was frag i na Rychtum bim Gäld schlaf i nid, juhe,
was frag i na Rychtum bim Gäld schlaf i nid.

Fidirulla, fidirulla, fidirulla la la,
was frag i na Rychtum bim Gäld schlaf i nid.

Als ich ein Junggeselle war

C **G7**
Als ich ein jung Geselle war, nahm ich ein steinalt Weib;
G7 **C** **F** **C** **G7** **C**
ich hatt sie kaum drei Tage, Ti-Ta-Ta-Ta-Ta-Tage, da hat´s mich schon gereut,
G7 **C**
da hat´s mich schon gereut.

Da ging ich auf den Kirchhof hin und bat den lieben Tod:
Oh lieber Tod zu Basel, Bi-Ba-Ba-Ba-Ba-Basel hol mir mein´ Alte fort!

Und als ich wieder nach Hause kam, mein Alte war schon tot;
da spannt ich Roß an´n Wagen, Wi-Wa-Wa-Wa-Wa-Wagen
und fuhr´ mein Alte fort.

Und als ich auf den Kirchhof kam, das Grab war schon gemacht,
ihr Träger hebt fein sachte, si-sa-sa-sa-sa-sachte daß die Alte nicht erwacht.

Scharrt zu, scharrt zu, scharrt immer zu, das alte böse Weib.
Sie hat ihr Lebenstage, Ti-Ta-Ta-Ta-Ta-Tage geplagt mein´ jungen Leib.

Und als ich wieder nach Hause kam, die Ecken war´n soweit;
ich wartete drei Tage, Ti-Ta-Ta-Ta-Ta-Tage und nahm mir ein junges Weib.

Das junge Weibel, das ich mir nahm, das schlug mich jeden Tag:
Oh lieber Tod von Basel, Bi-Ba-Ba-Ba-Ba-Basel hätt' ich meine alte Plag!

Text und Musik: anonym – in verschiedenen Text- und Melodievarianten seit dem 16. Jahrhundert bekannt. (andere Schreibweise "Als ich ein Jung Geselle war". Das Lied bezieht sich möglicherweise auf das Fresko "**Basler Totentanz**", welches sich im 15. Jahrhundert an der Kirchhofmauer des dortigen Predigerklosters befand.

You raise me up (K2.B) Originalversion Secret Garden 2001

A **D** **A**
When I am down and, oh my soul, so weary;

A **D** **E**
When troubles come and my heart burdened be;

fis **D** **A**
Then, I am still and wait here in the silence,

D **A** **E** **A**
Until you come and sit awhile with me.

Chorus

E **fis** **D** **A**
You raise me up, so I can stand on mountains;

E **fis** **D** **A** **E**
You raise me up, to walk on stormy seas;

fis **D** **A**
I am strong, when I am on your shoulders;

D **A** **E** **A**
You raise me up to more than I can be. (bei der letzten Wiederholung letzte Zeile 2 mal)

A **D** **A**
There is no life - no life without its hunger;

A **D** **E**
Each restless heart beats so imperfectly

fis **D** **A**
But when You come and I am filled with wonder,

D **A** **E** **A**
Sometimes, I think I glimpse eternity

Chorus 2 mal

DU ermutigst mich so unglaublich!

Wenn ich deprimiert bin und, ach!, meine Seele so schwer ist;
wenn Sorgen kommen und mein Herz beschweren;
dann bleibe ich still und warte in der Stille auf DICH,
bis DU kommst und DU DICH für eine Weile neben mich setzt.

Refrain

DU ermutigst mich so unglaublich, dass ich Berge überwinden kann.
DU ermutigst mich so unglaublich, dass ich über stürmische Wasser gehen kann.
Ich bin erst dann wirklich stark, wenn ich an DEINER Schulter liege.
DU holst das Beste aus mir heraus - dank DIR wachse ich über mich hinaus!

Es gibt kein echtes Leben - kein echtes Leben ohne den Hunger danach;
denn jedes ruhelose Herz schlägt so unvollkommen;
aber wenn DU kommst, dann werde ich so mit Staunen erfüllt;
ja, manchmal habe ich dann das Gefühl, dass ich einen flüchtigen Blick in die Ewigkeit
(GOTTES) erhasche.

You Raise Me Up wurde 2001 von dem Norweger Rolf Løvland für sein Duo Secret Garden geschrieben. Ursprünglich war es als Instrumentalversion mit dem Titel *Silent Song* gedacht. Løvlands Mutter starb während der Produktion des Liedes, und so wurde das Stück bei ihrer Beerdigung in einer Instrumentalversion uraufgeführt. Løvland ließ sich von irischer Volksmusik inspirieren und wünschte sich auch einen irischen Sänger für das Lied. Die ersten Aufnahmen wurden mit Johnny Logan gemacht. Aus unterschiedlichen Gründen konnte die Version nicht verwendet werden, so dass die Endversion ein anderer irischer Sänger, Brian Kennedy, sang. Der Text des Songs wurde auf Wunsch Løvlands von dem inzwischen Schriftsteller und Komponisten Brendan Graham verfasst. Løvland hatte dessen Roman *The Whitest Flower* gelesen und war der Ansicht, dass Graham für sein Lied einen zeitlosen und unvergänglichen Text schreiben könne.

Dr Schacher-Sepp

A I bi dr Schacher Seppäli, im ganze Land bekannt, **E**
E bi friäner s flettischt byrschtli gsi, jetzt bin I ä Vagant, **A**
A bi z friede wenn I z nacht im Stroh, am Tag mis Schnäpsli ha, **D**
D und wenn dr Herrgott Gsundheit schänkt, s isch alls was bruycht, **A** **A** jaja.

S gaht uf der Wält garartig zyä, i has scho mengisch gseh
dass d Liit wäg dem verfläachte Gäld, änd tiänd schiili weh
wie scheen chennts doch hiä unne sy, dr Vogel uf em Bäum
er singt chum liäg dis ländli a, die Schwiiz isch doch än Träum.

S isch mänge hyt en riiche Maa, doch morn isch s leider so
er stirbt und miäss sis liebi Gäld, jo alls hie unne lo
mer treit en ufä Chilehof, grad näbä ärmste Maa
ä jedä miäss as gliich Ort hi, s isch sicher wahr, jaja.

Wie gleitig gaht die Ziit verbii, es Jährli und no eis
es dunkt eim s sett nid megli sy, bald bin I scho nä Greis
und chum I de vor d Himmelstür und wott ich ine gah
so riäffe-ni hey, Peterus!, Dr Schacher Sepp isch da.

Und chum I de vor d Himmelstür, stoht breit dr Petrus da
er riäft mer züä hey, sali Sepp!, Bisch dui nun äu scho da
chum nume ine chum und legg, dis Himmelsgwändli a
diä arme und verlassne Liit, miänds scheen im Himmel ha.

Diä arme und verlassne Liit, miänds scheen im Himmel ha.

Imagine

John Lennon

(1971 veröffentlicht)

[Intro]

C Em/C F C Em/C F

C Em/C F C Em/C F
Imagine there's no Heaven, it's easy if you try

C Em/C F C Em/C F
No hell below us, above us only sky

[Chorus]

F Am Dm F G C G C
Imagine all the people, living for today

C Em/C F C Em/C F
Imagine there's no countries, it isn't hard to do

C Em/C F C Em/C F
Nothing to kill or die for, and no religion too

[Chorus]

F Am Dm F G C G
Imagine all the people, living life in peace

[Bridge]

F G C EE7 F G C EE7
You may say I'm a dreamer, but I'm not the only one

F G C EE7 F G C
I hope someday you'll join us, and the world will be as one

C Em/C F C Em/C F
Imagine no possessions, I wonder if you can

C Em/C F C Em/C F
No need for greed or hunger, a brotherhood of man

[Chorus]

F Am Dm F G C G
Imagine all the people, sharing all the world

[Outro]

F G C EE7 F G C EE7
You may say I'm a dreamer, but I'm not the only one

F G C EE7 F G C
I hope someday you'll join us, and the world will be as one

Griff Em/C = beim C-Griff den Zeigefinger weglassen

Stell dir vor, es gibt kein Himmelreich,
Es ist ganz einfach, wenn du es versuchst.
Keine Hölle unter uns,
über uns nur der Himmel.

Stell dir vor, alle Menschen
leben nur für das "Heute".

Stell dir vor, es gäbe keine Länder,
es ist nicht so schwer, zu tun.
Nichts, wofür es sich zu töten oder sterben lohnt,
und auch keine Religion.

Stell dir vor, alle Menschen,
leben ihr Leben in Frieden.

Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer,
aber, ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
und die ganze Welt wird wie eins sein.

Stell dir vor, es gäbe keinen Besitz mehr.
Ich frage mich, ob du das kannst.
Keinen Grund für Gier oder Hunger,
Eine Menschheit in Brüderlichkeit.

Stell dir vor, alle Menschen,
teilen sich die Welt.

Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer,
aber, ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
und die ganze Welt wird wie eins sein.

Forever young Interpretation Joan Baez (Bob Dylan 1974)

K1.B

G **Hm**
May God bless and keep you always. May your wishes all come true.

Em **C** **G**
May you always do for others and let others do for you.

G **Hm**
May you build a ladder to the stars and climb on every rung

C **D D7** **G** **(G wie bei «Vater and Son»greifen)**
And may you stay mmh forever young.

G **Hm**
May you grow up to be righteous. May you grow up to be true.

Em **C** **G**
May you always know the truth and see the light surrounding you.

G **Hm**
May you always be courageous, stand upright, and be strong

C **D** **G**
And may you stay..... forever young.

G **D** **D7** **Em** **G** **C** **G** **D** **G** **= G**
Forever young. Forever young. May you stay ooh Forever young.

G **Hm**
May your hands always be busy. May your feet always be swift.

Em **C** **G**
May you have a strong foundation when the winter changes shift.

G **Hm**
May your heart always be joyful. May your song always be sung

C **D D7** **G**
And may you stay mmh forever young.

G **D** **D7** **Em** **C --**
Forever young. Forever young uuoh

--- **G** **D** **G**
May you stay ooh forever young.

G Übergang-Riff mit den Fingern 1+2 linke Hand
a) Saiten H1, D2 gleichzeitig dann G leer
b) Saiten H3, D5 gleichzeitig dann G leer
und nochmals a) dann auf G-Dur

Möge Gott dich immer segnen und beschützen,
mögen alle deine Wünsche wahr werden,
mögest du dich immer für andere einsetzen,
und lasse andere für dich da sein.
Mögest du eine Leiter zu den Sternen bauen
und jede Sprosse hochsteigen.
Mögest du für immer jung bleiben.

Mögest du wachsen und gerecht sein,
mögest du wachsen und wahrhaftig sein,
mögest du immer die Wahrheit kennen,
und die Lichter sehen, die um die herum sind.
Mögest du immer mutig sein,
aufrecht stehen und stark sein,
und mögest du für immer jung bleiben,
für immer jung, für immer jung.

Mögest du für immer jung bleiben.

Mögen deine Hände immer geschäftig sein,
mögen deine Füße immer flink sein,
mögest du immer eine feste Bodenhaftung haben,
wenn der Wind der Veränderungen für Umwälzungen sorgt.
Möge dein Herz immer voller Freude sein,
dein Lied immer gesungen werden
und mögest du für immer jung bleiben,
für immer jung, für immer jung. Mögest du für immer jung bleiben.

A Hard Rains A Gonna Fall (1962)

Bob Dylan

Intro: | **D** | **G/D** | **D** | **D** |

D **G/D** **D**
Oh, where have you been, my blue-eyed son?

D **A**
Oh, where have you been, my darling young one?

G/D **A/D** **D**
I've stumbled on the side of twelve misty mountains

G/D **A/D** **D**
I've walked and I've crawled on six crooked highways

G/D **A/D** **D**
I've stepped in the middle of seven sad forests

G/D **A/D** **D**
I've been out in front of a dozen dead oceans

G/D **A/D** **D**
I've been ten thousand miles in the mouth of a graveyard

D **A** **D** **G** **D** **A** **D**
And it's a hard, and it's a hard, it's a hard, and it's a hard, it's a hard rai---n's a-gonna fall

D **G** **D**
Oh, what did you see, my blue-eyed son?

D **A**
And what did you see, my darling young one?

G/D **A/D** **D**
I saw a newborn baby with wild wolves all around it

G/D **A/D** **D**
I saw a highway of diamonds with nobody on it

G/D **A/D** **D**
I saw a black branch with blood that kept drippin'

G/D **A/D** **D**
I saw a room full of men with their hammers a-bleedin'

G/D **A/D** **D**
I saw a white ladder all covered with water

G/D **A/D** **D**
I saw ten thousand talkers whose tongues were all broken

G/D **A/D** **D**
I saw guns and sharp swords in the hands of young children

D **A** **D** **G** **D** **A** **D**
And it's a hard, and it's a hard, it's a hard, and it's a hard, it's a hard rai---n's a-gonna fall

Interlude: | D | G | D |

D **G** **D**
And what did you hear, my blue-eyed son?

D **A**
And what did you hear, my darling young one?

G/D **A/D** **D**
I heard the sound of a thunder that roared out a warnin'

G/D **A/D** **D**
I heard the roar of a wave that could drown the whole world

G/D **A/D** **D**
I heard one hundred drummers whose hands were a-blazin'

G/D **A/D** **D**
I heard ten thousand whisperin' and nobody listenin'

G/D **A/D** **D**
I heard one person starve, I heard many people laughin'

G/D **A/D** **D**
I heard the song of a poet who died in the gutter

G/D **A/D** **D**
I heard the sound of a clown who cried in the alley

D **A** **D** **G** **D** **A** **D**
And it's a hard, and it's a hard, it's a hard, and it's a hard, it's a hard rai---n's a-gonna fall

Interlude: | D | G | D |

D **G** **D** [Dylan actually sings "what did you meet"]
Oh, who did you meet, my blue-eyed son?

D **A**
Who did you meet, my darling young one?

G/D **A/D** **D**
I met a young child beside a dead pony

G/D **A/D** **D**
I met a white man who walked a black dog

G/D **A/D** **D**
I met a young woman whose body was burning

G/D **A/D** **D**
I met a young girl, she gave me a rainbow

G/D **A/D** **D**
I met one man who was wounded in love

Anmerkungen zu den Griffen

G/D: beim normalen G-Griff den Mittelfinger auf der E-Saite lösen, wobei die ersten Schläge mit dem normalen G-Griff erfolgen

A/D: beim normalen A-Griff den Ringfinger in den dritten Bund schieben, kann hin und her bewegt und auch ganz gelöst werden (dieser Griff ist meine Interpretation)

D: der normale D-Griff kann zusätzlich mit dem kleinen Finger auf dem dritten Bund gespielt und der Ringfinger auch ganz weggelassen werden, hin und her spielen

Oh, wo bist du gewesen, mein blauäugiger Sohn?

Und, wo bist du gewesen, mein kleiner Liebling?

Ich stolperte seitlich der zwölf nebligen Berge.

Ich ging, und ich kroch auf sechs krummen Straßen.

Ich setzte meinen Fuß in die Mitte der sieben traurigen Wälder.

Ich stand vor einem Dutzend Toter Meere.

Ich war 10.000 Meilen tief im Mund eines Friedhofes.

Und es ist ein heftiger, es ist ein harter, wird ein harter, es ist ein harter, ja es ist ein harter Regen, der fallen wird.

Oh, was hast du gesehen, mein blauäugiger Sohn?

Und, was hast du gesehen, mein kleiner Liebling?

Ich sah ein neugeborenes Baby umringt von wilden Wölfen.

Ich sah eine Autobahn von Diamanten mit niemand darauf.

Ich sah einen schwarzen Zweig mit Blut, das nicht aufhörte zu tropfen.

Ich sah einen Raum voller Männer mit ihren verdammten Hämmern.

Ich sah zehntausend Sprecher, deren Zungen waren alle gebrochen.

Ich sah, Waffen und scharfe Schwerter in den Händen der jungen Kinder.

Und es ist ein heftiger, es ist ein harter, wird ein harter, es ist ein harter, ja es ist ein harter Regen, der fallen wird.

Oh, was hast Du gehört, mein blauäugiger Sohn?

Und was hast Du gehört, mein kleiner Liebling?

Ich hörte das Geräusch eines Donners, er brüllte eine Warnung.

Ich hörte das Brüllen einer Welle, die die ganze Welt verschlingen könnte.

Ich hörte hundert Trommler, deren Hände loderten.

Ich hörte Zehntausende flüstern und niemand hörte hin.

Ich hörte eine Person verhungern, ich hörte viele Menschen lachen.

Ich hörte das Lied eines Dichters, der in der Gosse starb.

Ich hörte das Geräusch eines Clowns, der in der Gasse weinte.

Und es ist ein heftiger, es ist ein harter, wird ein harter, es ist ein harter, ja es ist ein harter Regen, der fallen wird.

Oh, wen hast du getroffen, mein blauäugiger Sohn?

Und wen hast du getroffen, mein kleiner Liebling?

Ich traf ein junges Kind neben einem toten Pony.

Ich traf einen weißen Mann, der einen schwarzen Hund ausführte.

Ich traf eine junge Frau, ihr Körper brannte.

Ich traf ein junges Mädchen, sie gab mir einen Regenbogen.

Ich traf einen Mann, der in der Liebe verwundet wurde.

Ich traf einen weiteren Mann, der durch den Hass verwundet wurde.

Und es ist ein heftiger, es ist ein harter, wird ein harter, es ist ein harter, ja es ist ein harter Regen, der fallen wird.

Und, was wirst Du nun tun, mein blauäugiger Sohn?
Und, was wirst Du nun tun, mein kleiner Liebling?
Ich gehe zurück bevor der Regen beginnt.
Ich werde bis in die Tiefen des tiefsten Schwarzwalds gehen.
Wo viele Menschen sind, und ihre Hände sind alle leer.
Wo die Pellets von Gift ihre Wasser überschwemmen.
Wo das Haus im Tal das feuchte, schmutzige Gefängnis trifft.
Wo das Gesicht des Henkers immer gut versteckt ist.
Wo der Hunger hässlich ist, wo die Seelen vergessen sind.
Wo schwarz die Farbe ist, wo ‚nichts‘ die Zahl ist.
Und ich werde es sagen und denken und sprechen und atmen.
Und werde es vom Berg aus wiedergeben, so dass es alle Seelen sehen können.
Dann werde ich auf dem Meer stehen, bis ich anfangs zu sinken.
Aber ich werde mein Lied gut kennen, bevor ich singe.
Und es ist ein heftiger, es ist ein harter, wird ein harter, es ist ein harter, ja es ist ein harter
Regen, der fallen wird.

"A Hard Rain's A-Gonna Fall" ist ein Lied, das Bob Dylan im Sommer 1962 geschrieben hat. Es wurde erstmals am 6. Dezember 1962 im Studio A von Columbia Records für sein zweites Album «The Freewheelin' Bob Dylan» aufgenommen.

Am 22. September 1962 trat Dylan zum ersten Mal in der Carnegie Hall auf, die Teil einer All-Star-Hootenanny war. Sein Set mit drei Liedern enthielt die erste öffentliche Aufführung von "A Hard Rain's A-Gonna Fall", einem komplexen und kraftvollen Lied, das auf dem Frage-Antwort-Refrain-Muster der traditionellen britischen Ballade «Lord Randall» (Nr.12) basiert, die von Francis Child veröffentlicht wurde.

Obwohl Dylan das Lied vielleicht zum ersten Mal vor Freunden gespielt hat, wurde "A Hard Rain's A-Gonna Fall" am 22. September 1962 in der Carnegie Hall im Rahmen einer von Pete Seeger organisierten Hootenanny offiziell uraufgeführt. Seeger hat sich erinnert: "Ich musste allen Sängern mitteilen: 'Leute, du wirst auf drei Songs beschränkt sein. Nicht mehr. Weil wir jeweils zehn Minuten pro Stück haben.' Und Bob hob die Hand und sagte: 'Was soll ich tun? Einer meiner Songs ist zehn Minuten lang.' "

Einen Monat später, am 22. Oktober, erschien US-Präsident John F. Kennedy im nationalen Fernsehen, um die Entdeckung sowjetischer Raketen auf der Insel Kuba anzukündigen und die Kubakrise auszulösen. In den Ärmelnotizen auf dem *Freewheelin'*-Album zitierte Nat Hentoff Dylan mit den Worten, er habe "A Hard Rain" als Antwort auf die Kubakrise geschrieben: "Jede Zeile darin ist tatsächlich der Beginn eines ganz neuen Songs. Aber als ich es geschrieben habe, ich dachte, ich hätte nicht genug Zeit, um all diese Songs zu schreiben, also habe ich alles in dieses Lied gesteckt, was ich konnte." Der Autor Ian MacDonald beschrieb "A Hard Rain" als eines der eigenwilligsten Protestlieder, die jemals geschrieben wurden.

Tatsächlich hatte Dylan das Lied mehr als einen Monat vor Ausbruch der Krise geschrieben. Das Lied ist jedoch im Laufe der Jahre relevant geblieben, da es einen breiteren Umfang hat; Die dichten Bilder deuten auf Ungerechtigkeit, Leiden, Umweltverschmutzung und Kriegsführung hin.

Einige haben vorgeschlagen, dass sich der Refrain des Liedes auf nukleare Ausfälle bezieht, Dylan bestreitet jedoch, dass dies eine spezifische Referenz war. In einem Radiointerview mit im Jahr 1963 sagte Dylan: "Nein, es ist kein atomarer Regen, es ist nur ein harter Regen. Es ist nicht der Niederschlag. Ich meine ein Ende, das einfach passieren muss ... Im letzten Vers, wenn ich sage, wo die Giftpellets das Wasser überschwemmen ', das bedeutet all die Lügen, die Menschen in ihren Radios und in ihren Zeitungen erzählen. "

Ende 2007 nahm Dylan exklusiv für die Weltausstellung Expo Zaragoza 2008, die am 8. Juni 2008 eröffnet werden soll, eine neue Version von "A Hard Rain's A-Gonna Fall" auf, um das Expo-Thema "Wasser und nachhaltige Entwicklung" hervorzuheben. . Dylans neue Version entschied sich nicht nur für die lokale Band Amaral, um eine Version des Songs auf Spanisch aufzunehmen, sondern endete auch mit ein paar gesprochenen Worten darüber, dass er "stolz darauf ist, Teil der Mission zu sein, Wasser für jeden lebenden Menschen sicher und sauber zu machen." in dieser Welt."

Im Jahr 2016 wurde Bob Dylan der Literatur-Nobelpreis zugesprochen. Er kam aber nicht selber zur Verleihung, sondern sendete seine alte Freundin Patti Smith, die "A Hard Rain's A-Gonna Fall" während der Zeremonie vorgetragen hat. Den Preis selber holte Dylan in aller Heimlichkeit nach längerem hin und her an einem geheimen Ort anlässlich eines Konzertes in Stockholm ab. Kurz vor Ablauf der Frist für die obligatorische Rede hat Bob Dylan seine Nobelpreiserede als Audio eingereicht. Darin reflektiert er über musikalische und literarische Werke, die ihn geprägt haben (kann im Internet nachgelesen werden).

Still ruht der See

Heinrich Pfeil, 1835 – 1899

E **E** **H7**
Still ruht der See, die Vöglein schlafen,

E
Ein Flüstern nur, du hörst es kaum.

E7 **A** **H7** **cism**
Der Abend naht, nun senkt sich nieder auf die Natur ein süßer Traum,

A **H7** **E**
Auf die Natur ein süßer Traum.

Still ruht der See, durch das Gezweige
Der heilige Odem Gottes weht
Die Blümlein an dem Seegestade sie sprechen fromm ihr Nachtgebet,
sie sprechen fromm ihr Nachtgebet.

Still ruht der See, vom Himmelsdome
Die Sterne friedsam niedersehn.
O Menschenherz, gib dich zufrieden, auch du, auch du wirst schlafen gehen,
auch du, auch du wirst schlafen gehen.

Ich wollte nie erwachsen sein Peter Maffay (Nessaja by McKorn)

[Intro] Melodiesolo

C G Em F C
Ich wollte nie erwachsen sein, hab immer mich zur Wehr gesetzt.

C G Em F C
Von außen wurd' ich hart wie Stein und doch hat man mich oft verletzt.

Chorus:

G F G F C
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben.

Em F C
Erst dann, wenn ich's nicht mehr spueren kann,

G Am G C
weiß ich es ist fuer mich zu spaet, zu spaet, zu spaet.

C G Em F C
Unten auf dem Meeresgrund, wo alles Leben ewig schweigt,

C G Em F C
kann ich noch meine Traeume sehn, wie Luft, die aus der Tiefe steigt.

Chorus:

G F G F C
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben.

Em F C
Erst dann, wenn ich's nicht mehr spueren kann,

G Am G C
weiß ich es ist fuer mich zu spaet, zu spaet, zu spaet.

Wie chorus,

G F / G, F, C / EM, F, C / G, Am, G, C

C G Em F C

Ich gleite durch die Dunkelheit, und warte auf das Morgenlicht.

C G Em F C

Dann spiel ich mit dem Sonnenstrahl, der silbern sich im Wasser bricht.

Chorus:

G F G F C

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben.

Em F C

Erst dann, wenn ich's nicht mehr spueren kann,

G Am G C

weiß ich es ist fuer mich zu spaet, zu spaet, zu spaet.

Früh, wenn die Hähne krähn...

Gedicht von Eduard Mörike, 1804 – 1875

C **G7** **C**
Früh, wenn die Hähne krähn, eh die Sterne verschwinden,

F **C** **G7** **C**
Muss ich am Herde stehn, muss Feuer zünden.

Schön ist der Flammen Schein, es sprühen die Funken;
Ich schaue so darein, in Leid versunken.

Plötzlich, da kommt es mir, du treuloser Knabe,
Dass ich die Nacht von dir geträumet habe.

Träne auf Träne dann stürzt hernieder;
Bald kommt der Tag heran - ach, ging er wieder!

Wenn Du daran glaubst

C G7 F C
Winterabend Du denkst nicht an's schlafen

F C Am G7 C
denn schon morgen kommt der Weihnachtsmann

C G7 F C
Deine Wünsche hast Du ihm geschrieben

F C Am G7 C
Und Du hoffst, dass er sie bringen kann

F G7 Am
Ein paar neue Möbel für das Puppenhaus

G7 C F G7 C
Einen Strickpullover für die Spielzeugmaus

Schliess die Augen und fang an zu träumen
Wenn es kalt bleibt schneit es noch heute Nacht
Unsre Welt ist plötzlich wie verzaubert
Und Du freust Dich, dass Knecht Ruprecht lacht
All Deine Gedanken fliegen hin zu ihm
Schick ihm Deine Träume, Deine Fantasie

Wenn Du gross bist wirst Du dich erinnern
Wie die Weihnacht früher einmal war
Dieser Zauber soll dich stets begleiten
Dann wird jeder Deiner Wünsche wahr
Dann bekommst Du wirklich alles was Du brauchst
Dann ist alles möglich, wenn Du daran glaubst
Dann ist alles möglich, wenn Du daran glaubst

Youtube: Wenn du daran glaubst chor Gemischte Stimmen BIGGEsang

In the ghetto

Elvis Presley, 1969 (Mac Davis, 1968)

A **A ***
As the snow flies

C#m
On a cold and grey Chicago mornin'

D **E**
A poor little baby child is born

A **A ***
In the ghetto

A **A ***
And his mama cries

C#m
'cause if there's one thing that she don't need

D **E**
Is another hungry mouth to feed

A **A ***
In the ghetto

E
People don't you understand

D **A**
The child needs a helping hand

D **E** **A**
Or he'll grow to be an angry young man some day

E
Take a look at you and me,

D **A**
Are we too blind to see

D **E** **D** **E**
Do we simply turn our heads and look the other way

A **A ***
Well the world turns

C#m
And a hungry little boy with a runny nose

D **E**
Plays in the street as the cold wind blows

A **A ***
In the ghetto

A **A ***
And his hunger burns

C#m
so he starts to roam the streets at night

D **E**
And he learns how to steal, and he learns how to fight

A **A ***
In the ghetto

E
Then one night in desperation
D A
The young man breaks away
D A
He buys a gun, steals a car,
D E
Tries to run, but he don't get far
A A*
And his mama cries

C#m
As a crowd gathers 'round an angry young man
D E
Face down on the street with a gun in his hand
A A*
In the ghetto

A A*
And her young man dies,
C#m
On a cold and grey Chicago mornin'
D E
Another little baby child is born
A A*
In the ghetto
A A*
And his mama cries...

A* = A-Griff / 2. Saite wechselt mit zweitem und drittem Bund mittels kleinem Finger

Als der Schnee fliegt an einem kalten, grauen Morgen in Chicago, wird ein armes kleines Baby im Ghetto geboren
Und seine Mutter weint, denn wenn es etwas gibt, dass sie nicht braucht, ist ein weiterer hungriger Mund, der gefüttert werden muss. Im Ghetto.

Versteht ihr denn nicht? Das Kind braucht eine helfende Hand, oder es wird eines Tages zu einem zornigen jungen Mann heranwachsen.
Schau dich und mich an, sind wir zu blind um zu sehen, oder drehen wir unsere Köpfe einfach weg und schauen in die andere Richtung?

Die Welt dreht sich und das hungrige kleine Kind mit laufender Nase spielt in den Straßen, während der kalte Wind im Ghetto bläst.
Und sein Hunger wächst. Also fängt er an, nachts in den Straßen herumzuziehen. Und er lernt wie man stiehlt, und er lernt wie man kämpft. Im Ghetto.

Dann in einer Nacht voller Verzweiflung bricht der junge Mann das Gesetz.
Er kauft ein Gewehr, stiehlt ein Auto, versucht zu fliehen, aber er kommt nicht weit. Seine Mama weint.

Während sich eine Menschenmenge um den zornigen jungen Mann versammelt, der mit dem Gesicht nach unten auf der Straße liegt, mit dem Gewehr in der Hand. Im Ghetto.

Als der junge Mann stirbt, an einem kalten, grauen Morgen; in Chicago kommt ein anderes kleines Baby im Ghetto zur Welt. Und seine Mutter weint.

Blos e chliini Stadt Dieter Wiesmann (Lied von 1977)

[Intro]

C G C G

C **G** **C** **G**
Ganz zusserscht usse und äänen am Rhii

C **G** **C** **G**
da liit e chliises stück Welt,

C **G** **C** **G**
e chli verträumt und verschlafa luegts drii,

C **G** **C**
da munzig chliini Stück Welt,

F **C** **G** **C**
und mänge empfind's scho fascht als Provinz.

G A H (einzelne Bass-Töne)

Refrain 1:

C **Am** **Dm** **G**
Blos e chliini Stadt mit bürgerliche Wänd,

C **Am** **Dm** **G**
blos e chliini Stadt, wo ein de ander kännt,

F **G** **C** **Am**
und wenn au uf'm Globus nienet-wo die Name stoot,

C **Am** **F G C**
bisch du doch ein Ort, wo sich's guet lääbe loot.

Riff

F **G** **F** **G**
Zuegä, du häsch statt Wolkechratzer Schiiterbiige,

C **Am** **C** **Am**
Zuegä, statt High Society blos Dameriige;

F **G** **C** **Am**
Goots im Städtli usnamswiis fidel und luschtig zue,

D7 **G**
sind's bim Nööcherluege sicher d Italiäner

Refrain 1

C **Am** **Dm** **G**
Blos e chliini Stadt mit bürgerliche Wänd,
C **Am** **Dm** **G**
blos e chliini Stadt, wo ein de ander kännt,
 F **G** **C** **Am**
und wenn au uf'm Globus nienet-wo die Name stoot,
C **Am** **F G C**
bisch du doch ein Ort, wo sich's guet lääbe loot.

G C G (wie Intro gespielt)

C **G** **C** **G**
Das Städtli isch zwor für jungi Lüüt z'chli,
C **G** **C** **G**
si reiset use i'd Welt,
C **G** **C** **G**
doch wiit ewägg vo dem Fleckchen am Rhii,
C **G** **C**
do gschpürets öppis wo fählt,
 F **C**
und das sig dann schiints
 G **C**
di chliini Provinz.

G A H (einzelne Bass-Töne)

Refrain 1

C **Am** **Dm** **G**
Blos e chliini Stadt mit bürgerliche Wänd,
C **Am** **Dm** **G**
blos e chliini Stadt, wo ein de ander kännt,
 F **G** **C** **Am**
und wenn au uf'm Globus nienet-wo die Name stoot,
C **Am** **F G C**
bisch du doch ein Ort, wo sich's guet lääbe loot.

F **G** **C**
Pfuus wohl, chli ni Stadt!

My way

C **e** **g** **A7**
Mein Freund, einmal da fällt doch auch für Dich der letzte Vorhang.

d **G7** **C**
Du gehst von dieser Welt und dann kommst Du an jenem Tor an.

F **f**
Du weisst, Dein Lebensweg war manchmal krumm und manchmal eben.

C **G7** **F C**
Dass Du dann grad steh'n kannst, so leb' Dein Leben.

C **e** **g** **A7**
Dass Du dann sagen kannst, ich hab' getan, was manchmal sein muss,

d **G7** **C**
Ich hab' gelebt, getanzt, es ist nicht viel, was ich bereu'n muss.

F **f**
Ich nahm, was mein war.... doch ich hielt die Hand auf, auch zum Geben.

C **G7** **F C**
Dass Du das sagen kannst, so leb' Dein Leben.

C **F**
Ich weiss, es gab so manches Mal, nach einem Hoch manch' tiefes Tal.

d **G7** **e** **a**
Ich hab' so oft umsonst gehofft, Ich hab's gefühlt und doch verspielt.

d **G7** **F C**
Hab' viel gesagt und doch versagt, so war mein Leben.

C **e** **g** **A7**
Ich hab' auf Sand gebaut und nicht durchschaut, was zu durchschau'n war.

d **G7** **C**
Ich hab' dafür bezahlt und noch geprahlt, wenn ich schon down war.

F **f**
Und heut schau ich zurück ob man's verzeih'n kann und vergeben.

C **G7** **F C**
Dass Du das sagen kannst, so leb' Dein Leben

C **F**
Denn was wär' ein Mensch, der keiner ist, der nicht als Mensch er selber ist,

d **G7** **e** **a**
Der niemals weint, der niemals lacht, der niemals lügt, nie Fehler macht,

d **G7** **F C**
Der nie gesteht es ist zu spät. So leb' Dein Leben.

d **G7** **F C**
Das Du das sagen kannst, so leb' Dein Leben.